

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung nach Art. 7 Abs. 2  
Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a  
Personenbeförderungsgesetz  
für Buslinien im Stadtbusverkehr Weiden i.d.OPf.



Aufgabenträger:

Stadt Weiden i.d.OPf.  
Dr.-Pfleger-Str. 15  
92637 Weiden

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung  
nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG  
durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

## I. Grundsätzliches

Dieses Dokument enthält die zusätzlichen Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 i.V.m. § 8a Abs. 2 Personenbeförderungsgesetz für die Buslinien im Stadtbusverkehr Weiden i.d.OPf (nachfolgend auch „Stadt“ oder „Aufgabenträger“). Auf die Ausführungen in der Vorabbekanntmachung insbesondere zur eigenwirtschaftlichen Genehmigungserteilung wird ausdrücklich verwiesen.

## II. Anforderungen für Beförderungsentgelt (Tarifanwendung und Vertrieb)

Das Verkehrsunternehmen ist verpflichtet, den von der Stadt aufgestellten Tarif, Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen anzuwenden (Stand 2023 siehe Anlage 1). Das Unternehmen hat Marketingaktivitäten der Stadt zu unterstützen. Ferner sind die Fahrscheine der NWN (TON-Tarif, siehe [www.ton-tarif.de](http://www.ton-tarif.de)) anzuerkennen.

Das Deutschlandticket ist zu vertreiben und anzuerkennen. Hierfür hat das Verkehrsunternehmen auf eigene Kosten die erforderliche Technik einzuführen und einzusetzen, mit der dieses elektronisch kontrolliert (Barcode) werden kann.

## III. Anforderungen für den Fahrplan

### 1. Grundsätzliches

Der Stadtbusverkehr Weiden i.d.OPf. beinhaltet die von den derzeitigen Linien (Status Quo)

- Linie 1/91 (Hammerweg - ZOB - Rothenstadt/Pirkmühle),
- Linie 2/92 (Tierheim - ZOB),
- Linie 3/93 (Brandweiher - ZOB),
- Linie 4/94 (Weiden/Ost - ZOB - Schirmitz/Pirk),
- Linie 5a/95( ZOB - Jugendzentrum Neunkirchen - ZOB),
- Linie 5b/98 (ZOB - Kaserne - Neunkirchen - ZOB),
- Linie 6 (Schätzlerbad - ZOB) und
- Linie 7 (ZOB - Stockerhut - ZOB)

erschlossenen Gebiete. Dazu zählt auch Pirk und Schirmitz. Die derzeitigen Fahrpläne sowie das derzeitige Liniennetz sind Anlage 2 zu entnehmen (= Status Quo). Eigenwirtschaftliche Genehmigungsanträge haben die nachfolgenden Anforderungen an den Fahrplan zu erfüllen.

### 2. Erschließung

Die im Status Quo vom Stadtbus Weiden i.d.OPf. erschlossenen Gebiete sind auch weiterhin zu erschließen<sup>1</sup>. Die Erschließung hat durch aus den derzeit erschlossenen Stadtteilen auf bzw. durch die Innenstadt Weiden i.d.OPf. (= zu erschließende Gebiete) geführte und am ZOB miteinander verknüpfte Linien zu erfolgen (Radiallinien). Tangentialverbindungen, die die Innenstadt nicht bedienen, sind zusätzlich möglich. Es ist insgesamt mindestens die derzeit erschlossene bebaute Fläche – differenziert nach Gewerbe sowie Misch- und Wohngebieten – zu erschließen. Als erschlossen gilt die Fläche

---

<sup>1</sup> Auf die Bedienung einzelner Haltestellen kann, wenn dort nachweislich bereits im Status Quo kein Fahrgastwechsel besteht, im eigenw. Genehmigungsantrag zu den entsprechenden Zeiten oder im Ganzen verzichtet werden.

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabkennzeichnung  
nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG  
durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

innerhalb eines Radius von 400 Metern um eine regelmäßig bediente Haltestelle. Die Innenstadt ist wenigstens im derzeitigen Umfang zu erschließen. Der Bahnhof ist mit dem ZOB zu verbinden.

### 3. Bedienung

Alle zu erschließenden Gebiete sind mit maximal einem Umstieg miteinander zu verbinden, wobei umsteigefreie Verbindungen, bspw. durch Führen der Radiallinien durch mehrere zu erschließende Gebiete oder durch Tangentialverbindungen oder Linienschleifen, wünschenswert und wo möglich vorzusehen sind. Aus allen zu erschließenden Gebieten ist der ZOB umsteigefrei anzubinden. Der Bahnhof ist aus allen zu erschließenden Gebieten mit maximal einem Umstieg anzubinden. Die Verbindung Bahnhof – ZOB ist umsteigefrei durchzuführen. Die Fahrten auf den einzelnen Relationen sind möglichst in gleichem Zeitabstand durchzuführen (Fahrplankontakt).

Übergangszeiten (Bus-Bus) dürfen 10,0 Minuten nicht über- und 3,0 Minuten nicht unterschreiten.

Die Bedienung (Fahrtenhäufigkeit, Bedienungszeitraum) darf sich insgesamt – d.h. über alle zu erschließenden Gebiete – gegenüber dem Status Quo nicht verschlechtern. Es ist jedoch mindestens eine Fahrt pro Stunde und Richtung aus allen zu erschließenden Gebieten zum ZOB (und zurück) sowie zwischen Bahnhof und ZOB (und zurück) durchzuführen.

Anschlüsse auf/von stark frequentierte Züge sind am Bahnhof mit Weiterfahrt zum ZOB herzustellen (Übergangszeit Zug-Bus max. 15,0 Minuten, min 5,0 Minuten).

### 4. Schulbedienung

Die derzeit bedienten Schulen sind entsprechend ihrem Bedarf ggf. auch über die oben beschriebenen Bedienungshäufigkeiten hinaus zu bedienen. Hinreichende Kapazitäten sind bereitzustellen.

### 5. Leistungsvolumen

Das jährliche Leistungsangebot des Status Quo wird dazu – vorbehaltlich der voranstehenden Regelungen – anhand der Fahrplankilometer, jeweils nach Fahrzeugtypen differenziert, in Standardlinienbuskilometern gem. Tabelle 2 bewertet (Äquivalenzmengen), wobei die dort festgelegten Verhältnisse gelten. Es ist wenigstens das derzeitige Leistungsvolumen (Status Quo) bemessen in diesen Standardlinienbuskilometern nach XIII.1, Tabelle 2 zu erbringen.

Für Änderungen während der Genehmigungslaufzeit gelten die Regelungen des Kapitel XIII.

### 6. Bedienform

Im Status Quo wird der gesamte Stadtbusverkehr als fester Verkehr, d.h. Verkehr ohne Anmeldeerfordernis, erbracht. Das Verkehrsunternehmen kann auf Linien mit nachweislich wenig Fahrgastaufkommen auf bedarfsorientierte Bedienung umstellen, soweit das Leistungsvolumen gem. Ziffer 5 Abs. 1 erhalten bleibt. Das Leistungsvolumen des festen Verkehrs kann insoweit im eigenwirtschaftlichen Genehmigungsantrag zugunsten des Leistungsvolumens im Bedarfsverkehr verringert werden, solange eine gleichwertige Erschließung und Bedienung gewährleistet bleibt. Die Fahrplanstunden im festen Verkehr dürfen jedoch nicht mehr als 10 % unter das Status-Quo-Niveau absinken. Bedarfsverkehre haben die Anforderungen nach XIV. zu erfüllen.

Für Änderungen während der Genehmigungslaufzeit gelten ebenfalls die Regelungen des Kapitel XIII.

## IV. Fahrzeuganforderungen, einzusetzende Fahrzeuge

Es sind Kraftomnibusse einzusetzen. Es wird unterschieden zwischen Fahrzeugen der Kategorie A und B. Die Fahrzeugkategorien haben die Ausstattungsstandards gem. Tabelle 1 zum Inhalt.

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabkennzeichnung  
nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG  
durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

In der Regel sind Fahrzeuge der Kategorie A einzusetzen. Der Einsatz eines Fahrzeuges der Kategorie B ist zulässig bei

- Fahrten, die nur der Verstärkung der Kapazität aufgrund von hohem Schülerverkehrsaufkommen dienen und nur zu diesem Zweck verkehren,
- nach Abstimmung mit der Stadt auf Fahrten, die ausschließlich während Großveranstaltungen verkehren und ausschließlich dazu dienen, einem durch die Veranstaltung entstehenden besonderen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden, die zu einzelnen Fahrten der Grundbedienung zeitlich und räumlich parallel oder diesen stark angenähert oder unabhängig von diesen verkehren oder
- zum Zwecke von Ersatzgestaltung auf Grund allfälliger Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten zeitgleich maximal für 5 % der mit Fahrzeugen des Typs „Standard“ zu erbringenden Fahrten gemessen an der jährlichen Fahrplankilometerleistung.

Die Kapazität der Fahrzeuge ist entsprechend dem regelmäßigen Fahrgastaufkommen zu bemessen. Insbesondere im Schülerverkehr sind ggf. Gelenkzüge oder 15-Meter-Wagen einzusetzen.

Zu Zeiten und auf Fahrten des festen Verkehrs mit dauerhaft geringem Fahrgastaufkommen sowie im Bedarfsverkehr (vgl. III.6) können auch PKWs eingesetzt werden. Für diese Fahrzeuge gelten neben den gesetzlichen Bestimmungen abweichend von Tabelle 1 folgende Mindestvoraussetzungen:

- Anzahl Sitzplätze: Mind. 5 (exklusive Fahrersitz)
- Höchstalter: 6 Jahre; Definition: Als Fahrzeugalter gilt die seit dem Zeitpunkt der Erstzulassung bzw., falls dieser früher liegt, der ersten Inbetriebnahme des Fahrzeuges vergangene Zeit;
- Euro-Abgasnorm: Euro 6d, Die Anforderungen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz sind zu beachten;
- Fahrgastinformation außen: Beschilderung an Fahrzeugfront und -heck mit
- Liniennummer und Fahrtziel; Format mind. DIN A5 quer,
- Höhe der Schriftzeichen mind. 20 mm
- Fahrgastinformation innen: Akustische Haltestellenansage
- Komfort: Leistungsfähige Klima- und Heizungsanlage
- Sicherheit: ABS, ASR, ESP, Fahrer- und Beifahrerairbag,
- Sicherheitsgurte für jeden Sitzplatz,
- Mitnahme Rollstuhl/Kinderwagen: ausreichend Raum für Unterbringung von mind. 1 Rollstuhl oder Kinderwagen; Fahrpersonal hat bei Bedarf Ein- und Ausstiegshilfe zu leisten,
- elektronischer Fahrscheindrucker, der den Verkauf aller zu vertreibenden Fahrscheine ermöglicht.

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabkennzeichnung

nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

Kriterien	Kategorie A	Kategorie B
Max. Durchschnittsalter aller Fahrzeuge	8 Jahre (bei Einsatz neuer Fahrzeuge zu Beginn in den Jahren 9 und 10 bis zu 10 Jahre)	15 Jahre
Mindestens einzuhaltende EU-Abgasnorm	min. Euro VI <sup>2</sup>	min. Euro VI <sup>3</sup>
Niederflur- oder Low-Entry-Bauweise bei podestfreiem Boden (Mittelgang) zwischen Tür 1 und 2	ja	ja
Fenster frei von Werbung (max. einzelne Gestaltungselemente mit max. 10% der Fensterfläche, nicht auf Ein-/Ausstiegstüren)	ja	nein
Betriebstüren als Außenschwingtüren	ja (Solobus, Gelenkzug, verl. Solobs)	nein
Visuelle Fahrgastinformationssysteme (Anzeigen von Fahrtziel bzw. Liniennummer außen an der Fahrzeugfront, an der Einstiegsseite und am Fahrzeugheck) gem. § 33 BOKraft; diese entsprechen im Hinblick auf Größe und Kontrast den Anforderungen der Barrierefreiheit	Digital, bei Dunkelheit beleuchtet	analog oder digital
digitale visuelle (Haltestellenanzeige und Anzeige weiterer Linienverlauf innen) Fahrgastinformationssysteme und akustische digitale Haltestellenansage	ja	nein
Fahrgastinformation im Zwei-Sinne-Prinzip	ja	ja
elektronischer Fahrscheindrucker, der den Verkauf aller zu vertreibenden Fahrscheine ermöglicht	ja	ja
lokal kompatible Systeme zur Ansteuerung von elektronischen Kundeninformationssystemen, kompatible Systeme zur Anschlusssicherung	ja	nein
gut erreichbare Haltewunsch Tasten an jeder 2. Sitzreihe, an vorhandenen Behindertenplätzen und im Bereich vorhandener Sondernutzungsflächen	Ja	nein
Kneeling-Technik	ja	ja
ausklappbare Rampe für Rollstuhlfahrer (alternativ: Lift)	ja	ja
Rufeinrichtungen (Taster) für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste außen an Tür 2 sowie im Wageninnern an der Sondernutzungsfläche	ja	ja
behindertengerechte Sitzplätze in der Nähe der Türen und ausreichende Abstellflächen für min. 2 Rollstühle oder Kinderwagen (Sondernutzungsfläche mit Befestigungsmöglichkeit für Rollstühle, Kinderwagen, Gepäck etc. (z. B. Gurte) und Rückenstütze)	ja	ja
Klimaanlage	Ja	nein
RBL-System zur Generierung von Echtzeitdaten gem. VIII	ja	ja

Tabelle 1: Fahrzeuganforderungen

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung  
nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG  
durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

## V. Fahrpersonal

Das Verkehrsunternehmen setzt nur Fahrpersonal ein, das die im Fahrdienst notwendigen allgemeinen Kenntnisse der im Linienverkehr bestehenden Vorschriften besitzt. Das Verkehrsunternehmen hat dafür Sorge zu tragen, dass das Fahrpersonal die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Gepflegtes Erscheinungsbild und angemessene Dienstkleidung,
- höfliches, freundliches Verhalten gegenüber den Fahrgästen,
- erhöhte Aufmerksamkeit bezüglich der Sicherheit der Fahrgäste,
- Hilfsbereitschaft beim Einstieg von mobilitätseingeschränkten Fahrgästen,
- Umsichtigkeit gegenüber Fahrgästen, die an der Haltestelle warten oder heraneilen oder den Haltewunsch signalisiert haben,
- ausreichende Kenntnis der deutschen Sprache,
- Kenntnisse über Beförderungsbedingungen und Tarif des bedienten Gebietes,
- Fähigkeit zu Fahrausweis-Sichtkontrollen,
- Fähigkeit zu Tarif- und Fahrplanauskünften über die unternehmenseigenen Linien und direkte Anschlussmöglichkeiten zu Bus- und Bahnlinien anderer Verkehrsunternehmen,
- Vertrautheit mit der Handhabung der elektronischen Bordgeräte,
- ausreichende Kenntnis der jeweiligen Linienstrecke,
- Beachtung allgemeiner Verhaltensregeln im Linienverkehr: kein Rauchen, kein Alkohol, kein Radio- bzw. Musikhören;
- Nutzung des Handys oder Smartphones nicht für private Zwecke; kein Telefonieren – erlaubt sind Betriebsfunk sowie Telefonieren aus betrieblich notwendigen Gründen unter Beachtung von § 23 Absatz 1a StVO und an Endhaltestellen.

Das Fahrpersonal fährt ausgeglichen und vorausschauend. Es passt sich dem Verkehrsfluss und der Lichtsignalanlagenschaltung an und vermeidet ruckartiges Anfahren, Beschleunigen und Bremsen. Das Fahrpersonal fährt Haltestellen vor allem bei großem Fahrgastandrang vorsichtig an und gefährdet keine Fahrgäste. Es beachtet beim Einfahren in die Haltestelle, dass der Abstand zwischen Wagenkante und Bordstein zum Ein- und Aussteigen möglichst gering gehalten wird. Das Fahrpersonal öffnet Türen erst nach Stillstand des Fahrzeugs und vermeidet Einklemmen der Fahrgäste beim Schließen der Türen. Das Fahrpersonal nutzt nach Möglichkeit vorhandene technische Ein- und Ausstiegshilfen und bei Bedarf Rampen. Erkennbar mobilitätseingeschränkten Fahrgästen ist vor dem Anfahren besondere Aufmerksamkeit zu widmen, ob sie einen Sitzplatz oder zumindest festen Halt gefunden haben. Ihnen ist grundsätzlich Unterstützung anzubieten.

## VI. Verkehrsmanagement

Ein Verkehrsleiter nach VO (EG) Nr. 1071/2009 ist zu benennen. Eine Leitstelle oder ein verantwortlicher Disponent steht im ständigen Kontakt mit dem Fahrpersonal per Funk oder Mobiltelefon. Die Leitstelle muss während der Betriebszeiten besetzt sein. Der Disponent/die Betriebsleitstelle muss vom Verkehrsunternehmen ermächtigt und in der Lage sein, abschließende Entscheidungen zur Beseitigung der Betriebsstörung bzw. zur Sicherung der Weiterbeförderung der Fahrgäste zu treffen, sowie entsprechende Weisungen an das Fahrpersonal zu geben.

---

<sup>2</sup> Die Anforderungen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz sind zu beachten.

<sup>3</sup> Die Anforderungen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz sind zu beachten.

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabkennzeichnung

nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

Die Aufgabe des Disponenten bzw. der Leitstelle besteht in der Gewährleistung des ordnungsgemäßen Fahrbetriebes. Der zuständige Disponent bzw. die Leitstelle ist insbesondere dafür verantwortlich, dass

- im Falle von Betriebsstörungen die betreffenden Abhilfemaßnahmen eingeleitet werden,
- Entscheidungen zur Weiterbeförderung der Fahrgäste bei Anschlussversäumnissen oder Betriebsstörungen getroffen werden und
- das Fahrpersonal unverzüglich über aktuelle Verkehrssituationen informiert wird.

Die Leitstelle oder der verantwortliche Disponent überwacht zudem während der gesamten Betriebszeit die Anschlusssicherung Bus/Zug und der geplanten Busanschlüsse untereinander und stellt eine angemessene Wartezeit für Verspätungsfälle sicher.

Das Verkehrsunternehmen stellt die fahrplanmäßige Abfahrt an der Starthaltestelle und die Einhaltung des Fahrplans sicher. Die Fahrtzeiten gelten als eingehalten, wenn die Verspätung nicht mehr als 5,0 Minuten beträgt, es sei denn, die Verspätung ist eine Folge einer Anschlussaufnahme nach Ziffer III. Verfrühte Abfahrten an einer Haltestelle sind unzulässig. Die Nutzung von Haltestellen/Haltebuchten zum längerfristigen Abstellen von Bussen zur Überbrückung von Warte- oder Standzeiten darf nur im Benehmen mit der jeweils zuständigen Verkehrsbehörde erfolgen.

## VII. Betriebsstörungsmanagement

Das Verkehrsunternehmen verpflichtet sich, im Falle von Bauarbeiten, Straßensperrungen und Verkehrsstörungen seinen Fahrplan entsprechend anzupassen und dabei einen dem jeweils aktuellen Fahrplan so weit wie möglich entsprechenden Betrieb aufrecht zu erhalten bzw. Ersatzmaßnahmen einzuleiten. Im Falle absehbarer Verkehrsstörungen, wie bspw. Baustellen oder Umleitungen aufgrund von Veranstaltungen, ist eine Fahrplanänderung dem Aufgabenträger spätestens eine Woche vor Inkrafttreten vorzulegen. Diese Frist entfällt bei Verkehrsstörungen die nicht rechtzeitig absehbar sind. In diesem Fall ist der geänderte Fahrplan unverzüglich nach Bekanntwerden der Verkehrsstörung dem Aufgabenträger vorzulegen.

Über die Ersatzmaßnahmen und die voraussichtliche Dauer der Störung ist auf dem Internetauftritt des Verkehrsunternehmens zu informieren. Im Falle rechtzeitig absehbarer Störungen sind die entsprechenden Informationen auch an den Haltestellen in Textform gut lesbar anzubringen. Soweit die Störung länger als 24 Stunden andauert, ist eine Mitteilung an die lokale Presse durch das Verkehrsunternehmen zu geben. Die Stadt ist ebenfalls zu informieren.

## VIII. Teilnahme an DEFAS-Bayern, Echtzeitdaten

Das Verkehrsunternehmen nimmt an DEFAS Bayern teil (Anlage 3). Dies gilt nicht für PKWs im Bedarfsverkehr. Hierzu wird das Verkehrsunternehmen alle eingesetzten Fahrzeuge mit einem geeigneten Ortungssystem ausstatten und die Standortdaten der Fahrzeuge in einem geeigneten Hintergrund-/RBL-System zusammenführen. Das Hintergrund-/RBL-System ordnet die Standort-Daten der Fahrzeuge den Fahrplanfahrten zu und erzeugt die entsprechenden Echtzeitinformationen zu den Fahrten. Die gewonnenen Echtzeitdaten werden DEFAS BAYERN in der geforderten Form unentgeltlich und unverzüglich (in Echtzeit) per Datenfernübertragung übermittelt.

## IX. Haltestellen

Das Verkehrsunternehmen hat in Abstimmung mit dem Aufgabenträger dafür Sorge zu tragen, dass die im öffentlichen Linienverkehr allgemein erforderlichen Haltestelleneinrichtungen nach den gesetzlichen Vorschriften eingerichtet, gewartet, unterhalten und gereinigt werden. Bei gemeinsam benutzten Haltestellen werden Name, die Zuständigkeit und die Verteilung der entstehenden Lasten

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

im Einvernehmen zwischen den beteiligten Verkehrsunternehmen festgelegt. Bei Bedarf oder fehlendem Einvernehmen entscheidet der Aufgabenträger.

Dabei ist das Verkehrsunternehmen verpflichtet, die Haltestellen wie folgt fristgerecht und ordnungsgemäß zu unterhalten:

- Kennzeichnung mit Haltestellennamen, Linienziel, Liniennummer, Signet,
- Anbringung eines Fahrplan- und Informationskastens am Haltestellenmast oder dem Fahrgastunterstand,
- Umsetzung der vom gewünschten und bereitgestellten Tarifinformationen, soweit dies auf dem vorhandenen Platz realisierbar ist,
- Aushang des jeweiligen aktuellen Fahrplans mit Linienverlauf – idealerweise haltestellenbezogen,
- Regelmäßige Reinigung und unverzügliche Beseitigung von Schäden,
- bei Entfall bzw. Verlegung einer Haltestelle müssen entsprechende Informationen ausgehängt werden.

Das Aufstellen, der Unterhalt und das Reinigen von Fahrgastunterständen und deren Umfeld obliegt der Stadt bzw. Anliegergemeinde (Pirk); ebenso das Räumen und Streuen im Bereich von Haltestellen im Winter.

Das Verkehrsunternehmen stellt durch regelmäßige Kontrollen sicher, dass die Haltestelleneinrichtungen benutzbar sind. Festgestellte Schäden oder sonstige Mängel sind zu beheben bzw. an den Aufgabenträger zu melden.

## **X. Information, Kundenbüro**

Das Verkehrsunternehmen stellt sicher, dass der zuständige Disponent bzw. die Betriebsleitstelle In der Zeit, während der dem Verkehrsunternehmen die Betriebs- und Beförderungspflicht nach §§ 21 und 22 PBefG obliegt, innerhalb von 3 Minuten über Mobilfunk und Testnetztelefon aus dem öffentlichen Netz für die Fahrgäste erreichbar ist. Die Erreichbarkeit ist aus dem gesamten von den ausschreibungsgegenständlichen Linien erschlossenen Gebiet sicher zu stellen. Die Telefonnummer ist auf den Aushangplänen und in den Fahrzeugen gut sichtbar anzuzeigen und auch an die Stadt zur weiteren Kommunikation an die Fahrgäste zu kommunizieren. Zusätzlich richtet das Verkehrsunternehmen eine E-Mail-Adresse für die Kundenkommunikation ein. Diese ist gut sichtbar auf den Aushangfahrplänen sowie dem Internetauftritt anzugeben und auch an die Stadt zur weiteren Kommunikation an die Fahrgäste zu kommunizieren.

Es ist der Betrieb eines Kundenbüros auf dem Stadtgebiet sicherzustellen, welches folgende Aufgaben übernimmt:

- Vertrieb des gesamten Fahrscheinsortiments;
- Erteilung von Fahrplanauskünften;
- Ausgabe von Fundsachen;
- Auslage und Ausgabe von Infomaterialien.

Das Kundenbüro muss für wenigstens 30 Stunden jeweils zwischen 7 und 18 Uhr in der Woche mit geeignetem auskunftsfähigen und serviceorientierten Personal besetzt und auch telefonisch zum Festnetztarif für Kunden erreichbar sein. Die Telefonnummer ist auf dem Internetauftritt des Verkehrsunternehmens zu kommunizieren und der Stadt zur weiteren Kommunikation an die Kunden zu überlassen.

Zur Verbesserung der Fahrgastinformation für mobilitätseingeschränkte Personen sind die Fahrplantabellen um den Hinweis der barrierefrei ausgestatteten Haltestellen und



Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung

nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

Verknüpfungspunkte sowie der Fahrten mit barrierefreien Fahrzeugen zu ergänzen. Die Schriftgröße und Darstellungsform der Fahrgastinformationen muss gut lesbar und verständlich sein.

## XI. Verkehrserhebungen

Das Verkehrsunternehmen hat regelmäßig, mindestens jedoch einmal in drei Monaten eine Fahrgastzählung über alle Linien durchzuführen. Der Aufgabenträger ist über die Termine und den Fertigstellungszeitpunkt der ersten Zählung innerhalb einer Woche nach Vertragsabschluss und für die weitere Vertragsdauer spätestens 7 Tage nach Fertigstellung der vorherigen Zählung zu informieren. Die Termine sind mit dem Aufgabenträger abzustimmen. Die Ergebnisse der Zählungen sind dem Aufgabenträger innerhalb von 7 Tagen nach Fertigstellung der Zählung mitzuteilen

## XII. Qualitätsmanagement

Das Verkehrsunternehmen hat den Aufgabenträger unverzüglich telefonisch (bei Nichterreichbarkeit per E-Mail) über Betriebsvorkommnisse, die ein öffentliches Aufsehen erregen, Unfälle, bei denen ein Mensch getötet oder schwer verletzt worden ist, Betriebsstörungen, die voraussichtlich länger als 24 Stunden dauern, Verspätungen von mehr als 30 Minuten und weitere gravierende Vorkommnisse, wie Belästigung von Fahrgästen und Übergriffe zu unterrichten.

## XIII. Abweichungen vom zugesicherten Leistungsumfang

### 1. Grundsätzliches

Der öffentliche Dienstleistungsauftrag wird innerhalb der vergaberechtlichen Möglichkeiten Regelungen enthalten, die es dem Aufgabenträger ermöglichen, das Verkehrsangebot an veränderte Verkehrsbedürfnisse anzupassen. Der Aufgabenträger erachtet einen eigenwirtschaftlichen Antrag als gleichwertig mit der Bestellabsicht des Aufgabenträgers, sofern sich der Antragssteller verpflichtet, Änderungen am Leistungsangebot nach Maßgabe der folgenden Regelungen vorzunehmen und dies verbindlich zusichert. Das jährliche Leistungsangebot wird zu Betriebsbeginn anhand der Fahrplankilometer, jeweils nach Fahrzeugtypen differenziert, in Standardlinienbuskilometern gem. Tabelle 2 bewertet (Äquivalenzmengen), wobei die dort festgelegten Verhältnisse gelten. Abweichungen vom zugesicherten Leistungsumfang während der Genehmigungslaufzeit nach unten sind vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen grundsätzlich unzulässig. Erfolgen Änderungen am Leistungsangebot, so werden diese ebenfalls in Standardlinienbuskilometern bewertet.

Leistung von ...	...entspricht Standardlinienbuskilometer...		
	... bei	A-Fahrzeug	B-Fahrzeug
1 Fahrplankilometer Solobus bis 12,5 m		1,00	0,50
1 Fahrplankilometer verl. Solobus bis 15m		1,05	0,525
1 Fahrplankilometer Gelenkzug bis 18 m		1,14	0,57
1 Fahrplankilometer Midibus bis 10,5 m		0,92	0,46
1 Fahrplankilometer PKW fester Verkehr		0,60	Keine Trennung A/B
1 angebotener Fahrplankilometer Bedarfsverkehr		0,30	Keine Trennung A/B

Tabelle 2

Jede Änderung von Leistung ist dem Aufgabenträger unter Verweis auf den betreffenden Kurs und unter Angabe eines Grundes spätestens zwei Wochen vor geplanter Umsetzung anzuzeigen, soweit nachfolgend nichts anderes festgelegt wird.

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung  
nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG  
durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

## 2. Geringfügige Anpassungen des Leistungsvolumens

### a) Grundsätzliches

Noch nicht absehbare Entwicklungen können und sollen zu Anpassungen des Leistungsumfangs durch Fahrplanänderungen oder ggf. zu Änderungen der Kapazitäten oder der Bedienform (Umstellung von Fest- auf Bedarfsverkehr bzw. umgekehrt, siehe Ziffer ) führen. Diese sind insbesondere

- neue oder wegfallende Schulstandorte, Änderung der Schulart mit i. d. R. abweichenden Einzugsgebieten etc. (Änderungen der Schullandschaft),
- neue oder wegfallende Wohngebiete bzw. Gewerbegebiete
- geänderte Unterrichtszeiten, zusätzliche/wegfallende Unterrichtsenden/-beginne oder
- veränderte Zeiten weiterführender oder zubringender Bus- oder Zuglinien.

### b) Leistungsanpassung nach oben

Das Verkehrsunternehmen verpflichtet sich, den Leistungsumfang auf Verlangen des Aufgabenträgers ungeachtet von a) über die gesamte Vertragslaufzeit um insgesamt bis zu 2,0 % der Ausgangsleistung (Jahresleistung vom ursprünglichen Leistungsumfang bei Genehmigungserteilung) zu erweitern, sofern die Erweiterung der Befriedigung eines neu entstandenen oder geänderten Verkehrsbedürfnisses im Verkehrsraum dient.

Das Verkehrsunternehmen kann das Leistungsangebot auch auf eigene Initiative ungeachtet von a) erweitern.

### c) Leistungsanpassung nach unten

Bei Anpassungen des Leistungsumfangs nach unten darf das ursprüngliche Leistungsangebot über die gesamte Vertragslaufzeit nicht um mehr als insgesamt 2,0 % der Ausgangsleistung unterschritten werden.

Das Verkehrsunternehmen legt dem Aufgabenträger rechtzeitig, spätestens jedoch 6 Wochen vor geplantem Inkrafttreten einer Fahrplanänderung geringen Umfangs, wie beispielsweise geringfügige Änderungen an den Abfahrtsminuten oder die Aufnahme einer zusätzlichen oder Wegfall einer Haltestelle, die Fahrpläne zur Abstimmung vor.

## 3. Nicht geringfügige Anpassungen des Leistungsvolumens

Erfordert eine Entwicklung nach Erachten des Verkehrsunternehmens eine Anpassung des Leistungsumfangs von mehr als 2,0 % der Ausgangsleistung nach unten, so wird der Aufgabenträger einer Anpassung nach unten zustimmen, sofern das Verkehrsunternehmen diesem hinreichend belegt, dass das entsprechende Verkehrsbedürfnis und das damit verbundene Verkehrsaufkommen vollständig entfallen ist. Folgende Entwicklungen können dies vermuten lassen:

- Entfall eines Schulstandorts und Wegfall des Beförderungsbedürfnisses für diese Schüler im Verkehrsraum;
- Einrichtung eines neuen lokalen Schulstandorts und damit Wegfall des Beförderungsbedürfnisses der Schüler im direkten Einzugsbereich;
- Rückgang der Bevölkerung um mehr als insgesamt 5,0 % gegenüber den Prognosen zum Antragszeitpunkt im Verkehrsraum;
- nachweislicher und dauerhafter Entfall aller Fahrgäste an einer Haltestelle oder Fahrt (Nachweis durch mehrerer Zählungen zu repräsentativen Zeiten);
- Rückgang der Schüler mit Schülermonatskarten

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabbekanntmachung  
nach Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a PBefG  
durch die Stadt Weiden i.d.OPf.

- um mehr als insgesamt 10,0 % innerhalb der ersten 4 Jahre der Leistungserbringung oder
- um mehr als insgesamt 20,0 % innerhalb des gesamten Zeitraums der Leistungserbringung im Vergleich zum ersten Jahr der Leistungserbringung,

Die Anpassung des Angebots nach unten darf sich in einem solchen Fall ausschließlich auf Leistungsbestandteile erstrecken, die unmittelbar vom Wegfall des Verkehrsbedürfnisses betroffen sind.

Folgende Entwicklungen stellen nicht den völligen Entfall eines Verkehrsbedürfnisses dar:

- Rückgang der Schülerzahlen unterhalb der o. g. Grenzen;
- Verlagerung der Schülerfahrten innerhalb des Verkehrsraums;
- Bevölkerungsrückgang unterhalb der o. g. Grenzen.

Fahrplanänderungen größeren Umfangs sind grundsätzlich nur zu den regelmäßigen Fahrplanwechseln (Mitte Dezember eines Jahres) oder im Schülerverkehr auch zu Schuljahresbeginn möglich. In diesem Fall legt das Verkehrsunternehmen die Änderungsvorschläge dem Aufgabenträger spätestens drei Monate vor Inkrafttreten vor. Alle Änderungen sind dabei besonders kenntlich zu machen und die Auswirkungen zu beschreiben.

Erfordert ein neu entstandenes oder geändertes Verkehrsbedürfnis im Teilraum eine höhere Erweiterung und ist das Verkehrsunternehmen nicht bereit, sein Angebot auf Verlangen des Aufgabenträgers entsprechend eigenwirtschaftlich zu erweitern, so beauftragt dieser hierfür Dritte.

#### 4. Änderung von Bedienform oder Kapazitäten

Jede Änderung ggü. der regelmäßig eingesetzten Kapazitäten ist nur zulässig, sofern weiterhin alle Fahrgäste befördert werden (vgl IV.). Bedarfsverkehre haben die Anforderungen nach XIV. zu erfüllen.

### XIV. Zusätzliche Bestimmungen für den Bedarfsverkehr

Das Verkehrsunternehmen hat dafür Sorge zu tragen, dass Fahrtwünsche zu den jeweiligen Zeiten wenigstens telefonisch innerhalb von 3 Minuten zum Festnetztarif entgegen genommen werden können. Dazu kommuniziert das Verkehrsunternehmen eine entsprechende Telefonnummer auf den Aushangfahrplänen und seinem Internetauftritt und gibt diese auch der Stadt zur entsprechenden Weiterverwendung weiter. Das Verkehrsunternehmen stellt die Disposition und Durchführung der entsprechenden bedarfsorientierten Leistungen entsprechend der Bestimmungen dieser Vorabbekanntmachung nach. Die Anmeldefrist für die Bedarfsverkehre beträgt maximal 60 Minuten. Frühere Anmeldungen sind zu ermöglichen.

#### **Anlagen**

- Anlage 1      Tarifbestimmungen
- Anlage 2      Fahr- und Linienplan Status Quo
- Anlage 3      DEFAS

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabkennzeichnung nach Art. 7 Abs. 2  
Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a  
Personenbeförderungsgesetz



Anlage 1: Tarifbestimmungen

# Tarifübersicht, Gültigkeit der Fahrausweise im Stadtbus Weiden

Fahrausweis	Zone Stadt	Zone Land	Gültigkeit	Erläuterung/zusätzliches Angebot	Übertragbar
Einzelfahrschein Erwachsene	2,00	2,20	einfache Fahrt, Umsteigen möglich*	* Umsteigewunsch beim Fahrpersonal anmelden. Keine Rückfahrt, keine Fahrtunterbrechung.	Nein
Einzelfahrschein ermäßigt	1,40	1,60	wie Einzelfahrschein Erwachsene	für Kinder/Jugendliche vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr. Schüler/Azubis gegen Vorlage eines Schülerscheines bzw. Bestätigung des Arbeitgebers. Kinder bis 6 Jahre sind kostenfrei.	Nein
Einkaufsfahrschein	4,00	4,40	für beliebig viele Fahrten am Tag des Kaufes.	Fahrschein gilt für 1 Person	Nein
Familientageskarte	6,00	6,50	für beliebig viele Fahrten am Tag des Kaufes.	bis zu zwei Erwachsene und/oder 4 Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr.	Ja
Fünferkarte Erwachsene	7,50	8,50	zeitlich befristet, 6 Monate nach 1. Entwertung	wie Einzelfahrschein Erwachsene.	Ja
Fünferkarte ermäßigt	5,00	6,00	zeitlich befristet, 6 Monate nach 1. Entwertung	für Kinder/Jugendliche ab vollendeten 6. Lebensjahr, wie Einzelfahrschein ermäßigt.	Ja
Schülerwochenkarte	9,50	11,00	gilt von Montag bis Sonntag der aufgedruckten Woche	Gültig nur mit Unterschrift.	Nein
Schülermonatskarte	28,50	33,00	gilt vom 1. bis zum letzten Kalendertag des aufgedruckten Monats.	Gültig nur mit Unterschrift.	Nein
Erwachsenenmonats- / Umweltkarte	37,50	42,50	gilt vom 1. bis zum letzten Kalendertag des aufgedruckten Monats.	Karte gilt an Wochenenden und Feiertagen für 2 Erwachsene und alle familienangehörigen Kinder.	Ja
Halbjahreskarte	195,00	219,00	gilt 6 Monate	siehe Beförderungsbedingungen. An Wochenenden und Feiertagen gültig wie Erwachsenenmonats- / Umweltkarte.	Nein
Jahreskarte	348,00	398,00	gilt 12 Monate	siehe Beförderungsbedingungen. An Wochenenden und Feiertagen gültig wie Erwachsenenmonats- / Umweltkarte.	Nein
Jahreskarte im Monatsabo	357,00	408,00	gilt 12 Monate	vom Fahrgastkonto werden 12 Monate gleiche Monatsbeträge in Höhe von 29,75 EUR bzw. 34,00 EUR abgebucht.	Nein
Semesterticket	100,00	100,00	gilt vom 15.03 bis 30.07. (Sommersemester) bzw. vom 01.10. bis 15.02. (Wintersemester)	das Ticket kann nur von immatrikulierten Studenten der Hochschule Amberg-Weiden erworben werden.	Nein
Monatskarte Erwachsene Ferienaktion	28,00	28,00	wie Erwachsenenmonats- / Umweltkarte, gültig nur im August	wie Erwachsenenmonats- / Umweltkarte	Ja
Monatskarte Schüler Ferienaktion	17,00	17,00	wie Schülermonatskarte, gültig nur im August	wie Schülermonatskarte	Nein
Sonderfahrschein	1,00	1,00	für beliebig viele Fahrten am Tag des Kaufes.	gilt nur an vorab bekanntgegebenen Tagen	Nein
Fahrräder und Rodelschlitten			pro Fahrgast wird ein Fahrrad bzw. ein Rodelschlitten kostenlos befördert	gilt nur, soweit es die betrieblichen Umstände erlauben, in der Zeit von 8.00 Uhr - 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis Betriebsschluß. Kinderwagen und Rollstühle haben Vorrang.	

Zone Land: Schirmitz, Pirk, Pirkmühle, Enzenrieth, Hochdorf, ZeiBau, Engleshof und Matzlesberg

Zone Stadt: Rest

Fahrpreisberechnung: Fahrpreis Zone Land gilt, wenn Start und/oder Ziel in Zone Land liegen. Für alle anderen Verbindungen gilt der Fahrpreis Zone Stadt.

Tarif gültig ab 01.01.2023 bis zur nächsten Fahrpreisanpassung.

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabkennzeichnung nach Art. 7 Abs. 2  
Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a  
Personenbeförderungsgesetz



Anlage 2: Fahr- und Liniennetzpläne

# 5a/95 ZOB - Jugendzentrum - Neunkirchen - ZOB

	Montag - Freitag																					
	5	6	7		8		9	10	11	12	13	14	15		16		17		18		19	20
			nA	nA	nA	nA														95		95
ZOB	56	29	14	45	15	45	30	30	30	30	45	45	17	47	17	47	17	47	17	47		20
Weigelstraße	58	31	16	47	17	47	32	32	32	32	47	47	19	49	19	49	19	49	19	49		22
Schweiger-/Frauenrichter Str. *)	59	32	17	48	18	48	33	33	33	33	48	48	20	50	20	50	20	50	20	50		23
Schweiger-/Königsberger Str.	59	32	17	48	18	48	33	33	33	33	48	48	20	50	20	50	20	50	20	50		24
Jugendzentrum	00	33	18	49	19	49	34	34	34	34	49	49	21	51	21	51	21	51	21	51		25
Berufsschule/Sporthalle	01	34	19	50	20	50	35	35	35	35	50	50	22	52	22	52	22	52	22	52		26
Frühlingstraße	02	35	20	51	21	51	36	36	36	36	51	51	23	53	23	53	23	53	23	53		27
Weidingweg 28	03	36	21	52	22	52	37	37	37	37	52	52	24	54	24	54	24	54	24	54		28
Weidingweg 52	04	37	22	53	23	53	38	38	38	38	53	53	25	55	25	55	25	55	25	55		29
Weidingweg/Fußgängerbr.	04	37	22	53	23	53	38	38	38	38	53	53	25	55	25	55	25	55	25	55		29
In der Weiding 15	05	38	23	54	24	54	39	39	39	39	54	54	26	56	26	56	26	56	26	56		30
Schützenheim	06	39	24	55	25	55	40	40	40	40	55	55	27	57	27	57	27	57	27	57		31
Latsch	08	41	26	57	27	57	42	42	42	42	57	57	29	59	29	59	29	59	29	59	00	33
Neunk./Staudenhutstr.	08	41	26	57	27	57	42	42	42	42	57	57	29	59	29	59	29	59	29	59	00	33
Neunk./Latscher Str.	09	42	27	58	28	58	43	43	43	43	58	58	30	00	30	00	30	00	30	00	30	34
Neunk./Hofackerstraße	09	42	27	58	28	58	43	43	43	43	58	58	30	00	30	00	30	00	30	00	30	34
Neunk./Gaßäckerstr.	10	43	28	59	29	59	44	44	44	44	59	59	31	01	31	01	31	01	31	01	31	35
Neunk./Schule	11	44	29	00	30	00	45	45	45	45	00	00	32	02	32	02	32	02	32	02	32	36
Neunk./Kummerthof	12	45	30	01	31	01	46	46	46	46	01	01	33	03	33	03	33	03	33	03	33	37
Neunk./Pfarräckerstraße	13	46	31	02	32	02	47	47	47	47	02	02	34	04	34	04	34	04	34	04	34	38
Abzw. Halmesricht	14	47	32	03	33	03	48	48	48	48	03	03	35	05	35	05	35	05	35	05	35	39
Abzw. Frauenricht													05	37	07	37	07	37	07			
Frauenricht	16	49	34	05	35	05	50	50	50	50	05									37	08	41
Kaserne	18	51	36	07	37	07	52	52	52	52	07	06	38	08	38	08	38	08	38	08	39	43
Stockerhutweg *)	18	51	36	07	37	07	52	52	52	52	07	06	38	08	38	08	38	08	38	08	39	43
Ackerstraße	19	52	37	08	38	08	53	53	53	53	08	07	39	09	39	09	39	09	39	09	40	
Berliner Straße *)																						11
Westfalenstraße *)																						12
Berliner-/Leimberger Str. *)																						13
Ermersrichter Str. *)																						14
Pestalozzistr. *)																						15
Weigelstraße	21	54	39	10	40	10	55	55	55	55	10	09	41	11	41	11	41	11	41	11	42	17
ZOB	23	56	41	12	42	12	57	57	57	57	12	11	43	13	43	13	43	13	43	13	44	19

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 7

95 = Fahrt als Linie 95

nA = nicht im August

# 5b/98 ZOB - Kaserne - Neunkirchen - ZOB

	Montag - Freitag																			
	5	6	7	8		9	10	11	12	13	14	15		16		17		18	19	20
	98	nA										nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	98	
ZOB			59	30	00	30	00	00	00	00	10	15	00	32	02	32	02	32	07	30
Weigelstraße			01	32	02	32	02	02	02	02	12	17	02	34	04	34	04	34	09	32
Pestalozzistr. *)	08																			33
Ermersrichter Str. *)	09																			34
Berliner-/Leimberger Str. *)	10																			35
Westfalenstraße *)	11																			36
Berliner Straße *)	12																			37
Ackerstraße		47	02	33	03	33	03	03	03	03	13	18	03	35	05	35	05	35	10	
Stockerhutweg *)	13	48	03	34	04	34	04	04	04	04	14	19	04	36	06	36	06	36	11	38
Kaserne	14	49	04	35	05	35	05	05	05	05	15	20	05	37	07	37	07	37	12	39
Frauenricht	15			36				06	06	06	16	21	06	38	08	38	08	38	13	40
Abzw. Frauenricht		50	05		06	36	06													
Abzw. Halmesricht	17	51	06	38	07	37	07	08	08	08	18	23	08	40	10	40	10	40	15	42
Neunk./Pfarräckerstraße	18	52	07	39	08	38	08	09	09	09	19	24	09	41	11	41	11	41	16	43
Neunk./Kummerthof	19	53	08	40	09	39	09	10	10	10	20	25	10	42	12	42	12	42	17	44
Neunk./Schule	20	54	09	41	10	40	10	11	11	11	21	26	11	43	13	43	13	43	18	45
Neunk./Gaßäckerstr.	21	55	10	42	11	41	11	12	12	12	22	27	12	44	14	44	14	44	19	46
Neunk./Hofackerstraße	21	55	10	42	11	41	11	12	12	12	22	27	12	44	14	44	14	44	19	46
Neunk./Latscher Str.	22	56	11	43	12	42	12	13	13	13	23	28	13	45	15	45	15	45	20	47
Neunk./Staudenhutstr.	23	57	12	44	13	43	13	14	14	14	24	29	14	46	16	46	16	46	21	48
Latsch	23	57	12	44	13	43	13	14	14	14	24	29	14	46	16	46	16	46	21	48
Schützenheim	25	59	14	46	15	45	15	16	16	16	26	31	16	48	18	48	18	48	23	50
In der Weiding 15	26	00	15	47	16	46	16	17	17	17	27	32	17	49	19	49	19	49	24	51
Weidingweg/Fußgängerbr.	27	01	16	48	17	47	17	18	18	18	28	33	18	50	20	50	20	50	25	52
Weidingweg 52	28	02	17	49	18	48	18	19	19	19	29	34	19	51	21	51	21	51	26	53
Weidingweg 28	29	03	18	50	19	49	19	20	20	20	30	35	20	52	22	52	22	52	27	54
Frühlingstraße	30	04	19	51	20	50	20	21	21	21	31	36	21	53	23	53	23	53	28	55
Berufsschule/Sporthalle	31	05	20	52	21	51	21	22	22	22	32	37	22	54	24	54	24	54	29	56
Jugendzentrum	32	06	21	53	22	52	22	23	23	23	33	38	23	55	25	55	25	55	30	57
Schweiger-/Königsberger Str.	32	06	21	53	22	52	22	23	23	23	33	38	23	55	25	55	25	55	30	57
Schweiger-/Frauenrichter Str. *)	33	07	22	54	23	53	23	24	24	24	34	39	24	56	26	56	26	56	31	58
Weigelstraße	34	08	23	55	24	54	24	25	25	25	35	40	25	57	27	57	27	57	32	59
ZOB	36	10	25	57	26	56	26	27	27	27	37	42	27	59	29	59	29	59	34	01

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 7

98 = Fahrt als Linie 98

nA = nicht im August



# 95 ZOB - Jugendzentrum - Neunkirchen - ZOB

	Samstag												
						Sonn- und Feiertage							
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
ZOB	10	30	50		20	40		00	20	40		00	20
Weigelstraße	12	32	52		22	42		02	22	42		02	22
Schweiger-/Frauenrichter Str.	13	33	53		23	43		03	23	43		03	23
Schweiger-/Königsberger Str.	14	34	54		24	44		04	24	44		04	24
Jugendzentrum	15	35	55		25	45		05	25	45		05	25
Berufsschule/Sporthalle	16	36	56		26	46		06	26	46		06	26
Frühlingstraße	17	37	57		27	47		07	27	47		07	27
Weidingweg 28	18	38	58		28	48		08	28	48		08	28
Weidingweg 52	19	39	59		29	49		09	29	49		09	29
Weidingweg/Fußgängerbr.	19	39	59		29	49		09	29	49		09	29
In der Weiding 15	20	40	00		30	50		10	30	50		10	30
Schützenheim	21	41	01		31	51		11	31	51		11	31
Latsch	23	43	03		33	53		13	33	53		13	33
Neunk./Staudenhutstr.	23	43	03		33	53		13	33	53		13	33
Neunk./Latscher Str.	24	44	04		34	54		14	34	54		14	34
Neunk./Hofackerstraße	24	44	04		34	54		14	34	54		14	34
Neunk./Gaßäckerstr.	25	45	05		35	55		15	35	55		15	35
Neunk./Schule	26	46	06		36	56		16	36	56		16	36
Neunk./Kummerthof	27	47	07		37	57		17	37	57		17	37
Neunk./Pfarräckerstraße	28	48	08		38	58		18	38	58		18	38
Abzw. Halmesricht	29	49	09		39	59		19	39	59		19	39
Frauenricht	31	51	11		41	01		21	41	01		21	41
Kaserne	33	53	13		43	03		23	43	03		23	43
Stockerhutweg	33	53	13		43	03		23	43	03		23	43
Berliner Straße	34	54	14		44	04		24	44	04		24	44
Westfalenstraße	35	55	15		45	05		25	45	05		25	45
Berliner-/Leimberger Str.	36	56	16		46	06		26	46	06		26	46
Ermersrichter Str.	37	57	17		47	07		27	47	07		27	47
Pestalozzistr.	38	58	18		48	08		28	48	08		28	48
Weigelstraße	40	00	20		50	10		30	50	10		30	50
ZOB	42	02	22		52	12		32	52	12		32	52

# 98 ZOB - Kaserne - Neunkirchen - ZOB

	Samstag												
							Sonn- und Feiertage						
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
ZOB	50		10	40		00	20	40		00	20	40	
Weigelstraße	52		12	42		02	22	42		02	22	42	
Pestalozzistr.	53		13	43		03	23	43		03	23	43	
Ermersrichter Str.	54		14	44		04	24	44		04	24	44	
Berliner-/Leimberger Str.	55		15	45		05	25	45		05	25	45	
Westfalenstraße	56		16	46		06	26	46		06	26	46	
Berliner Straße	57		17	47		07	27	47		07	27	47	
Stockerhutweg	58		18	48		08	28	48		08	28	48	
Kaserne	59		19	49		09	29	49		09	29	49	
Frauenricht	00		20	50		10	30	50		10	30	50	
Abzw. Halmesricht	02		22	52		12	32	52		12	32	52	
Neunk./Pfarräckerstraße	03		23	53		13	33	53		13	33	53	
Neunk./Kummerthof	04		24	54		14	34	54		14	34	54	
Neunk./Schule	05		25	55		15	35	55		15	35	55	
Neunk./Gaßäckerstr.	06		26	56		16	36	56		16	36	56	
Neunk./Hofackerstraße	06		26	56		16	36	56		16	36	56	
Neunk./Latscher Str.	07		27	57		17	37	57		17	37	57	
Neunk./Staudenhutstr.	08		28	58		18	38	58		18	38	58	
Latsch	08		28	58		18	38	58		18	38	58	
Schützenheim	10		30	00		20	40	00		20	40	00	
In der Weiding 15	11		31	01		21	41	01		21	41	01	
Weidingweg/Fußgängerbr.	12		32	02		22	42	02		22	42	02	
Weidingweg 52	13		33	03		23	43	03		23	43	03	
Weidingweg 28	14		34	04		24	44	04		24	44	04	
Frühlingstraße	15		35	05		25	45	05		25	45	05	
Berufsschule/Sporthalle	16		36	06		26	46	06		26	46	06	
Jugendzentrum	17		37	07		27	47	07		27	47	07	
Schweiger-/Königsberger Str.	17		37	07		27	47	07		27	47	07	
Schweiger-/Frauenrichter Str.	18		38	08		28	48	08		28	48	08	
Weigelstraße	19		39	09		29	49	09		29	49	09	
ZOB	21		41	11		31	51	11		31	51	11	

## 6 Schätzlerbad - ZOB

	Montag - Freitag													
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
Schätzlerbad *)	11 41	11 42	12 42	12 42	12 42	14 44	14 52	27 57	29 57	31 59	31	01 31	01	
Merklmooslohe *)	12 42	12 43	13 43	13 43	13 43	15 45	15 53	28 58	30 58	32 00	32	02 32	02	
Am Vogelherd *)	13 43	13 44	14 44	14 44	14 44	16 46	16 54	29 59	31 59	33 01	33	03 33	03	
Parksteiner Straße	14 44	14 45	15 45	15 45	15 45	17 47	17 55	30 00	32 00	34 02	34	04 34	04	
Moosfurthstr.	15 45	15 46	16 46	16 46	16 46	18 48	18 56	31 01	33 01	35 03	35	05 35	05	
Meilerstraße	16 46	16 47	17 47	17 47	17 47		57	32 02	02	04				
Meiler-/Meistersingerstr.	16 46	16 47	17 47	17 47	17 47		57	32 02	02	04				
Hinterm Rehbühl	17 47	17 48	18 48	18 48	18 48		58	33 03	03	05				
Joseph-Haas-Str. **)	18 48	18 49	19 49	19 49	19 49	19 49	19 59	34 04	34 04	36 06	36	06 36	06	
Rehbühlsiedlung **)	19 49	19 50	20 50	20 50	20 50	20 50	20 00	35 05	35 05	37 07	37	07 37	07	
Elisabethkirche **)	20 50	20 51	21 51	21 51	21 51	21 51	21 01	36 06	36 06	38 08	38	08 38	08	
Rebühl-/Behaimstr.	21 51	21 52	22 52	22 52	22 52	22 52	22 02	37 07	37 07	39 09	39	09 39	09	
ZOB	25 55	25 56	26 56	26 56	26 56	26 56	26 06	41 11	41 11	43 13	43	13 43	13	

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 2/92

\*\*) weitere Verbindungen siehe Linie 3/93

## 6 ZOB - Schätzlerbad

	Montag - Freitag													
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
ZOB	29 59	30	00 30	00 30	00 30	00 30	00 30	10 45	15 45	17 47	17 47	17 47	17	
Heimgarten	32 02 33	03 33	03 33	03 33	03 33	03 33	13 48	18 48	20 50	20 50	20 50	20 50	20	
Elisabethkirche **)	33 03 34	04 34	04 34	04 34	04 34	04 34	14 49	19 49	21 51	21 51	21 51	21 51	21	
Rehbühlsiedlung **)	34 04 35	05 35	05 35	05 35	05 35	05 35	15 50	20 50	22 52	22 52	22 52	22 52	22	
Joseph-Haas-Str. **)	35 05 36	06 36	06 36	06 36	06 36	06 36	16 51	21 51	23 53	23 53	23 53	23 53	23	
Meilerstraße							07 37	07 37	17	22	24	24 54	24 54	
Meiler-/Meistersingerstr.							07 37	07 37	17	22	24	24 54	24 54	
Hinterm Rehbühl							08 38	08 38	18	23	25	25 55	25 55	
Moosfurthstr.	36 06 37	07 37	07 37	07 37	07 37	09 39	09 39	19 52	24 52	26 54	26 56	26 56	26	
Parksteiner Straße	37 07 38	08 38	08 38	08 38	08 38	10 40	10 40	20 53	25 53	27 55	27 57	27 57	27	
Am Vogelherd *)	38 08 39	09 39	09 39	09 39	09 39	11 41	11 41	21 54	26 54	28 56	28 58	28 58	28	
Merklmooslohe *)	39 09 40	10 40	10 40	10 40	10 40	12 42	12 42	22 55	27 55	29 57	29 59	29 59	29	
Schätzlerbad *)	40 10 41	11 41	11 41	11 41	11 41	13 43	13 43	23 56	28 56	30 58	30 00 30	00 30	00 30	

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 2/92

\*\*\*) weitere Verbindungen siehe Linie 3/93

## 7 ZOB - Stockerhut - ZOB

	Montag - Freitag																									
	6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16		17		18	
ZOB	28	58	29	59	29	59	29	59	29	59	29	59	29	59	10	44	14	44	16	46	16	46	16	46	16	46
Naabwiesen	29	59	30	00	30	00	30	00	30	00	30	00	30	00	11	45	15	45	17	47	17	47	17	47	17	47
Moosbürg	32	02	33	03	33	03	33	03	33	03	33	03	33	03	14	48	18	48	20	50	20	50	20	50	20	50
Nikolaus-Otto-Str.	34	04	35	05	35	05	35	05	35	05	35	05	35	05	16	50	20	50	22	52	22	52	22	52	22	52
Ermersrichter Str. *)	05	35	05	36	06	36	06	36	06	36	06	36	06	36	17	51	21	51	23	53	23	53	23	53	23	53
Pestalozzistr. *)	06	36	06	37	07	37	07	37	07	37	07	37	07	37	18	52	22	52	24	54	24	54	24	54	24	54
Schweiger-/Frauenrichter Str. *)	08	38	08	39	09	39	09	39	09	39	09	39	09	39	20	54	24	54	26	56	26	56	26	56	26	56
Königsberger Str.	09	39	09	40	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	21	55	25	55	27	57	27	57	27	57	27	57
Berufsschule	10	40	10	41	11	41	11	41	11	41	11	41	11	41	22	56	26	56	28	58	28	58	28	58	28	58
Breslauer Straße	11	41	11	42	12	42	12	42	12	42	12	42	12	42	23	57	27	57	29	59	29	59	29	59	29	59
Danziger Straße	12	42	12	43	13	43	13	43	13	43	13	43	13	43	24	58	28	58	30	00	30	00	30	00	30	00
Stockerhutweg *)	13	43	13	44	14	44	14	44	14	44	14	44	14	44	25	59	29	59	31	01	31	01	31	01	31	01
Berliner Straße *)	14	44	14	45	15	45	15	45	15	45	15	45	15	45	26	00	30	00	32	02	32	02	32	02	32	02
Westfalenstraße *)	15	45	15	46	16	46	16	46	16	46	16	46	16	46	27	01	31	01	33	03	33	03	33	03	33	03
Berliner-/Leimberger Str. *)	16	46	16	47	17	47	17	47	17	47	17	47	17	47	28	02	32	02	34	04	34	04	34	04	34	04
Moosbürg	18	48	18	49	19	49	19	49	19	49	19	49	19	49	30	04	34	04	36	06	36	06	36	06	36	06
Naabwiesen	24	54	24	55	25	55	25	55	25	55	25	55	25	55	36	10	40	10	42	12	42	12	42	12	42	12
ZOB	25	55	25	56	26	56	26	56	26	56	26	56	26	56	37	11	41	11	43	13	43	13	43	13	43	13

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 5a/95 bzw. 5b/98

# 1/91 Hammerweg - ZOB - Rothenstadt/Pirkmühle

	Montag - Freitag																			
	5 91	6 nA			7 nA nA				8 nA nA				9	10	11	12	13			
Ulmenweg	24	12	42	57	12	27	43	58	13	28	43	58	13	43	13	43	13	55	28	
Hammerwegsiedlung	25	13	43	58	13	28	44	59	14	29	44	59	14	44	14	44	14	56	29	
Hermann-Hesse-Str.	26	14	44	59	14	29	45	00	15	30	45	00	15	45	15	45	15	57	30	
Kantstraße	27	15	45	00	15	30	46	01	16	31	46	01	16	46	16	46	16	58	31	
Jahnstraße	28	16	46	01	16	31	47	02	17	32	47	02	17	47	17	47	17	59	32	
Salzbrücke/WTW	29	17	47	02	17	32	48	03	18	33	48	03	18	48	18	48	18	00	33	
Ulrich-Schönberger-Str.	30	18	48	03	18	33	49	04	19	34	49	04	19	49	19	49	19	01	34	
Stadtfriedhof	31	19	49	04	19	34	50	05	20	35	50	05	20	50	20	50	20	02	35	
Justizgebäude/Klinikum	32	20	50	05	20	35	51	06	21	36	51	06	21	51	21	51	21	03	36	
Josefskirche	33	21	51	06	21	36	52	07	22	37	52	07	22	52	22	52	22	04	37	
ZOB an	36	24	54	09	24	39	55	10	25	40	55	10	25	55	25	55	25	07	40	
<b>ZOB ab</b>	<b>39</b>	<b>28</b>	<b>58</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>14</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>10</b>	<b>44</b>
Naabwiesen	40																			
Bahnhof Weiden	41	30	00	15	31	46	01	16	31	46	01	31	01	31	01	31	01	31	12	46
Fa. Bauscher	42	31	01	16	32	47	02	17	32	47	02	32	02	32	02	32	02	32	13	47
Untere Bauscherstraße	43	32	02	17	33	48	03	18	33	48	03	33	03	33	03	33	03	33	14	48
Hagebaumarkt	44	33	03	18	34	49	04	19	34	49	04	34	04	34	04	34	04	34	15	49
Polizeidirektion	44	33	03	18	34	49	04	19	34	49	04	34	04	34	04	34	04	34	15	49
Jägerstraße	45	34	04	19	35	50	05	20	35	50	05	35	05	35	05	35	05	35	16	50
Fichtenbühl	46	35	05	20	36	51	06	21	36	51	06	36	06	36	06	36	06	36	17	51
Ullersricht	47	36	06	21	37	52	07	22	37	52	07	37	07	37	07	37	07	37	18	52
Neubaustraße	48																	38		
Wendeplatte	49																	39		
Steinige Äcker	51	37	07	22	38	53	08	23	38	53	08	38	08	38	08	38	08	41	19	53
Rothenst./Schule	52	38	08	23	39	54	09	24	39	54	09	39	09	39	09	39	09	42	20	54
Rothenst./Sparkasse	53	39	09	24	40	55	10	25	40	55	10	40	10	40	10	40	10	43	21	55
Rothenst./Kriegerdenkmal	54 x	40	10	25	41	56	11	26	41	56	11	41	11	41	11	41	11	44	22	56
Rothenst./Schloß	55 x	41	11	26	42	57	12	27	42	57	12	42	12	42	12	42	12	45	23	57
Pirkmühle *)	58																			

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 4

91 = Fahrt als Linie 91

nA = nicht im August

x = nur Ausstieg. Beim Einsteigen bitte Fahrtziel mitteilen.

# 1/91 Hammerweg - ZOB - Rothenstadt/Pirkmühle

	Montag - Freitag																		
	13	14		15			16				17				18		19	20	
		nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	91	91	91			
Ulmenweg	58	28	58	15	30	45	00	15	30	45	00	15	30	45	00	30	13	03	
Hammerwegsiedlung	59	29	59	16	31	46	01	16	31	46	01	16	31	46	01	31	14	04	
Hermann-Hesse-Str.	00	30	00	17	32	47	02	17	32	47	02	17	32	47	02	32	15	05	
Kantstraße	01	31	01	18	33	48	03	18	33	48	03	18	33	48	03	33	16	06	
Jahnstraße	02	32	02	19	34	49	04	19	34	49	04	19	34	49	04	34	17	07	
Salzbrücke/WTW	03	33	03	20	35	50	05	20	35	50	05	20	35	50	05	35	18	08	
Ulrich-Schönberger-Str.	04	34	04	21	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	36	19	09	
Stadtfriedhof	05	35	05	22	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	07	37	20	10	
Justizgebäude/Klinikum	06	36	06	23	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	08	38	21	11	
Josefskirche	07	37	07	24	39	54	09	24	39	54	09	24	39	54	09	39	22	12	
ZOB an	10	40	10	27	42	57	12	27	42	57	12	27	42	57	12	42	25	15	
<b>ZOB ab</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>01</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>01</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>01</b>	<b>16</b>	<b>46</b>	<b>29</b>	<b>19</b>
Naabwiesen																	47	30	20
Bahnhof Weiden	16	46	01	18	33	48	03	18	33	48	03	18	33	48	03	18	48	31	21
Fa. Bauscher	17	47	02	19	34	49	04	19	34	49	04	19	34	49	04	19	49	32	22
Untere Bauscherstraße	18	48	03	20	35	50	05	20	35	50	05	20	35	50	05	20	50	33	23
Hagebaumarkt	19	49	04	21	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	21	51	34	24
Polizeidirektion	19	49	04	21	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	21	51	34	24
Jägerstraße	20	50	05	22	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	07	22	52	35	25
Fichtenbühl	21	51	06	23	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	08	23	53	36	26
Ullersricht	22	52	07	24	39	54	09	24	39	54	09	24	39	54	09	24	54	37	27
Neubaustraße																	55	38	28
Wendeplatte																	56	39	29
Steinige Äcker	23	53	08	25	40	55	10	25	40	55	10	25	40	55	10	25	58	41	31
Rothenst./Schule	24	54	09	26	41	56	11	26	41	56	11	26	41	56	11	26	59	42	32
Rothenst./Sparkasse	25	55	10	27	42	57	12	27	42	57	12	27	42	57	12	27	00	43	33
Rothenst./Kriegerdenkmal	26	56	11	28	43	58	13	28	43	58	13	28	43	58	13	28	01 x	44 x	34 x
Rothenst./Schloß	27	57	12	29	44	59	14	29	44	59	14	29	44	59	14	29	02 x	45 x	35 x
Pirkmühle *)																	05	48	38

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 4

91 = Fahrt als Linie 91

nA = nicht im August

x = nur Ausstieg. Beim Einsteigen bitte Fahrtziel mitteilen.

# 1/91 Pirkmühle - Rothenstadt - ZOB - Hammerweg

	Montag - Freitag																					
	5 91	6 nA			7 nA nA				8 nA nA				9	10		11		12		13		
Pirkmühle *)	18																					
Rothenst./Kriegerdenkmal	21	10	40	55	10	25	41	56	11	26	41	56	11	41	11	41	11	41	11	47	22	
Rothenst./Schloß	22	11	41	56	11	26	42	57	12	27	42	57	12	42	12	42	12	42	12	48	23	
Rothenst./Sparkasse	23	12	42	57	12	27	43	58	13	28	43	58	13	43	13	43	13	43	13	49	24	
Rothenst./Schule	24	13	43	58	13	28	44	59	14	29	44	59	14	44	14	44	14	44	14	50	25	
Steinige Äcker	25	14	44	59	14	29	45	00	15	30	45	00	15	45	15	45	15	45	15	51	26	
Neubaustraße	26	15	45	00	15	30	46	01	16	31	46	01	16	46	16	46	16	46	16	52	27	
Wendeplatte	27	16	46	01	16	31	47	02	17	32	47	02	17	47	17	47	17	47	17	53	28	
Ullersricht	28	17	47	02	17	32	48	03	18	33	48	03	18	48	18	48	18	48	18	54	29	
Fichtenbühl	29	18	48	03	18	33	49	04	19	34	49	04	19	49	19	49	19	49	19	55	30	
Jägerstraße	30	19	49	04	19	34	50	05	20	35	50	05	20	50	20	50	20	50	20	56	31	
Polizeidirektion	31	20	50	05	20	35	51	06	21	36	51	06	21	51	21	51	21	51	21	57	32	
Hagebaumarkt	31	20	50	05	20	35	51	06	21	36	51	06	21	51	21	51	21	51	21	57	32	
Untere Bauscherstraße	32	21	51	06	21	36	52	07	22	37	52	07	22	52	22	52	22	52	22	58	33	
Fa. Bauscher	33	22	52	07	22	37	53	08	23	38	53	08	23	53	23	53	23	53	23	59	34	
Bahnhof Weiden	34	23	53	08	23	38	54	09	24	39	54	09	24	54	24	54	24	54	24	00	35	
Weigelstraße	35	24	54	09	24	39	55	10	25	40	55	10	25	55	25	55	25	55	25	01	36	
ZOB an	36	25	55	10	25	40	56	11	26	41	56	11	26	56	26	56	26	56	26	02	37	
<b>ZOB ab</b>	<b>40</b>	<b>29</b>	<b>59</b>	<b>14</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>00</b>	<b>15</b>	<b>30</b>	<b>45</b>	<b>00</b>	<b>30</b>	<b>00</b>	<b>30</b>	<b>00</b>	<b>30</b>	<b>00</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>45</b>		
Josefskirche	42	31	01	16	32	47	02	17	32	47	02	32	02	32	02	32	02	32	02	32	12	47
Sebastianstr./Klinikum	44	33	03	18	34	49	04	19	34	49	04	34	04	34	04	34	04	34	04	34	14	49
Stadtfriedhof	45	34	04	19	35	50	05	20	35	50	05	35	05	35	05	35	05	35	05	35	15	50
Ulrich-Schönberger-Str.	46	35	05	20	36	51	06	21	36	51	06	36	06	36	06	36	06	36	06	36	16	51
Salzbrücke/WTW	47	36	06	21	37	52	07	22	37	52	07	37	07	37	07	37	07	37	07	37	17	52
Jahnstraße	48	37	07	22	38	53	08	23	38	53	08	38	08	38	08	38	08	38	08	38	18	53
Kantstraße	49	38	08	23	39	54	09	24	39	54	09	39	09	39	09	39	09	39	09	39	19	54
Hermann-Hesse-Str.	50	39	09	24	40	55	10	25	40	55	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	20	55
Hammerwegsiedlung	51	40	10	25	41	56	11	26	41	56	11	41	11	41	11	41	11	41	11	41	21	56
Ulmenweg	52	41	11	26	42	57	12	27	42	57	12	42	12	42	12	42	12	42	12	42	22	57

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 4

91 = Fahrt als Linie 91

nA = nicht im August



# 1/91 Pirkmühle - Rothenstadt - ZOB - Hammerweg

	Montag - Freitag																			
	13	14		15				16				17				18	19			20
		nA		nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	91	91	91				
Pirkmühle *)															08	58				
Rothenst./Kriegerdenkmal	56	26	56	11	28	43	58	13	28	43	58	13	28	43	58	28	11	01		
Rothenst./Schloß	57	27	57	12	29	44	59	14	29	44	59	14	29	44	59	29	12	02		
Rothenst./Sparkasse	58	28	58	13	30	45	00	15	30	45	00	15	30	45	00	30	13	03		
Rothenst./Schule	59	29	59	14	31	46	01	16	31	46	01	16	31	46	01	31	14	04		
Steinige Äcker	00	30	00	15	32	47	02	17	32	47	02	17	32	47	02	32	15	05		
Neubaustraße	01	31	01	16	33	48	03	18	33	48	03	18	33	48	03	33	16	06		
Wendeplatte	02	32	02	17	34	49	04	19	34	49	04	19	34	49	04	34	17	07		
Ullersricht	03	33	03	18	35	50	05	20	35	50	05	20	35	50	05	35	18	08		
Fichtenbühl	04	34	04	19	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	36	19	09		
Jägerstraße	05	35	05	20	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	07	37	20	10		
Polizeidirektion	06	36	06	21	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	08	38	21	11		
Hagebaumarkt	06	36	06	21	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	08	38	21	11		
Untere Bauscherstraße	07	37	07	22	39	54	09	24	39	54	09	24	39	54	09	39	22	12		
Fa. Bauscher	08	38	08	23	40	55	10	25	40	55	10	25	40	55	10	40	23	13		
Bahnhof Weiden	09	39	09	24	41	56	11	26	41	56	11	26	41	56	11	41	24	14		
Weigelstraße	10	40	10	25	42	57	12	27	42	57	12	27	42	57	12	42	25	15		
ZOB an	11	41	11	26	43	58	13	28	43	58	13	28	43	58	13	43	26	16		
<b>ZOB ab</b>	<b>15</b>	<b>45</b>	<b>00</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>02</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>02</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>02</b>	<b>17</b>	<b>47</b>	<b>30</b>	<b>20</b>	
Josefskirche	17	47	02	19	34	49	04	19	34	49	04	19	34	49	04	19	49	32	22	
Sebastianstr./Klinikum	19	49	04	21	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	21	51	34	24	
Stadtfriedhof	20	50	05	22	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	07	22	52	35	25	
Ulrich-Schönberger-Str.	21	51	06	23	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	08	23	53	36	26	
Salzbrücke/WTW	22	52	07	24	39	54	09	24	39	54	09	24	39	54	09	24	54	37	27	
Jahnstraße	23	53	08	25	40	55	10	25	40	55	10	25	40	55	10	25	55	38	28	
Kantstraße	24	54	09	26	41	56	11	26	41	56	11	26	41	56	11	26	56	39	29	
Hermann-Hesse-Str.	25	55	10	27	42	57	12	27	42	57	12	27	42	57	12	27	57	40	30	
Hammerwegsiedlung	26	56	11	28	43	58	13	28	43	58	13	28	43	58	13	28	58	41	31	
Ulmenweg	27	57	12	29	44	59	14	29	44	59	14	29	44	59	14	29	59	42	32	

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 4

91 = Fahrt als Linie 91

nA = nicht im August

# 91 Hammerweg - ZOB - Rothenstadt/Pirkmühle

		Samstag																				
		Sonn- und Feiertage																				
		6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	11	12	13	14	15	16	17	18
Ulmenweg		33	13	53	33	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23	03	23	03	
Hammerwegsiedlung		34	14	54	34	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24	04	24	04	
Hermann-Hesse-Str.		35	15	55	35	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25	05	25	05	
Kantstraße		36	16	56	36	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26	06	26	06	
Jahnstraße		37	17	57	37	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27	07	27	07	
Salzbrücke/WTW		38	18	58	38	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28	08	28	08	
Ulrich-Schönberger-Str.		39	19	59	39	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29	09	29	09	
Stadtfriedhof		40	20	00	40	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30	10	30	10	
Justizgebäude/Klinikum		41	21	01	41	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11	31	11	
Josefskirche		42	22	02	42	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32	12	32	12	
ZOB an		45	25	05	45	35	15	55	35	15	55	35	15	55	35	15	55	35	15	35	15	
<b>ZOB ab</b>		<b>49</b>	<b>29</b>	<b>09</b>	<b>49</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>59</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>59</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>59</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>59</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	<b>39</b>	<b>19</b>	
Naabwiesen		50	30	10	50	40	20	00	40	20	00	40	20	00	40	20	00	40	20	40	20	
Bahnhof Weiden		51	31	11	51	41	21	01	41	21	01	41	21	01	41	21	01	41	21	41	21	
Fa. Bauscher		52	32	12	52	42	22	02	42	22	02	42	22	02	42	22	02	42	22	42	22	
Untere Bauscherstraße		53	33	13	53	43	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23	43	23	
Hagebaumarkt		54	34	14	54	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24	44	24	
Polizeidirektion		54	34	14	54	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24	44	24	
Jägerstraße		55	35	15	55	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25	45	25	
Fichtenbühl		56	36	16	56	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26	46	26	
Ullersricht		57	37	17	57	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27	47	27	
Neubaustraße			38		58		28		48		08		28		48		08		28		28	
Wendeplatte			39		59		29		49		09		29		49		09		29		29	
Steinige Äcker		58	41	18	01	48	31	08	51	28	11	48	31	08	51	28	11	48	31	51	28	
Rothenst./Schule		59	42	19	02	49	32	09	52	29	12	49	32	09	52	29	12	49	32	52	29	
Rothenst./Sparkasse		00	43	20	03	50	33	10	53	30	13	50	33	10	53	30	13	50	33	53	30	
Rothenst./Kriegerdenkmal	x	01	44	21	04	51	34	11	54	31	14	51	34	11	54	31	14	51	34	54	31	
Rothenst./Schloß	x	02	45	22	05	52	35	12	55	32	15	52	35	12	55	32	15	52	35	55	32	
Pirkmühle		05	48	25	08	55	38	15	58	35	18	55	38	15	58	35	18	55	38	58	35	

x = nur Ausstieg. Beim Einsteigen Fahrer bitte Fahrtziel mitteilen.

# 91 Pirkmühle - Rothenstadt - ZOB - Hammerweg

	Samstag																	
						Sonn- und Feiertage												
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18					
Pirkmühle	30	08	50	28	20	58	40	18	00	38	20	58	40	18	00	38	20	58
Rothenst./Kriegerdenkmal	33	11	53	31	23	01	43	21	03	41	23	01	43	21	03	41	23	01
Rothenst./Schloß	34	12	54	32	24	02	44	22	04	42	24	02	44	22	04	42	24	02
Rothenst./Sparkasse	35	13	55	33	25	03	45	23	05	43	25	03	45	23	05	43	25	03
Rothenst./Schule	36	14	56	34	26	04	46	24	06	44	26	04	46	24	06	44	26	04
Steinige Äcker	37	15	57	35	27	05	47	25	07	45	27	05	47	25	07	45	27	05
Neubaustraße		16		36		06		26		46		06		26		46		06
Wendeplatte		17		37		07		27		47		07		27		47		07
Ullersricht	38	18	58	38	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28	08
Fichtenbühl	39	19	59	39	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29	09
Jägerstraße	40	20	00	40	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30	10
Polizeidirektion	41	21	01	41	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11
Hagebaumarkt	41	21	01	41	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11
Untere Bauscherstraße	42	22	02	42	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32	12
Fa. Bauscher	43	23	03	43	33	13	53	33	13	53	33	13	53	33	13	53	33	13
Bahnhof Weiden	44	24	04	44	34	14	54	34	14	54	34	14	54	34	14	54	34	14
Weigelstraße	45	25	05	45	35	15	55	35	15	55	35	15	55	35	15	55	35	15
ZOB an	46	26	06	46	36	16	56	36	16	56	36	16	56	36	16	56	36	16
<b>ZOB ab</b>	<b>50</b>	<b>30</b>	<b>10</b>	<b>50</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>00</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>00</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>00</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>00</b>	<b>40</b>	<b>20</b>
Josefskirche	52	32	12	52	42	22	02	42	22	02	42	22	02	42	22	02	42	22
Sebastianstr./Klinikum	54	34	14	54	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24
Stadtfriedhof	55	35	15	55	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25
Ulrich-Schönberger-Str.	56	36	16	56	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26
Salzbrücke/WTW	57	37	17	57	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27
Jahnstraße	58	38	18	58	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28
Kantstraße	59	39	19	59	49	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29
Hermann-Hesse-Str.	00	40	20	00	50	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30
Hammerwegsiedlung	01	41	21	01	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31
Ulmenweg	02	42	22	02	52	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32

# 3/93 Brandweiher - ZOB

Montag - Freitag																					
	5	6			7				8				9	10		11		12		13	
	93	nA			nA				nA									R			
Hutschenreuther Str.		03	34	49	04	19	34	50	04	20	34	50	04	34	05	34	05	34	09	44	20
ATU Recycling		03	34	49	04	19	34	50	04	20	34	50	04	34	05	34	05	34	09	44	20
Franz-Zebisch-Str.		04	35	50	05	20	35	51	05	21	35	51	05	35	06	35	06	35	10	45	21
Hans-Striegl-Str.		05	36	51	06	21	36	52	06	22	36	52	06	36	07	36	07	36	11	46	22
Philipp-Karl-Str.	19	07	38	53	08	23	38	54	08	24	38	54	08	38	09	38	09	38	03	48	24
Fa. Hauer	20	08	39	54	09	24	39	55	09	25	39	55	09	39	10	39	10	39	04	49	25
Fa. Friedmann	21	09	40	55	10	25	40	56	10	26	40	56	10	40	11	40	11	40	05	50	26
Brandweihersiedlung	22	10	41	56	11	26	41	57	11	27	41	57	11	41	12	41	12	41	12	51	27
BW-Schießanlage	24	12	43	58	13	28	44	59	14	29	44	59	14	43	14	43	14	43	14	53	29
Weißdornweg	25		44		14		45	/	15	/	45	/	15	/	15	/	15	/	15		30
Wacholderweg	26		45		15		46	/	16	/	46	/	16	/	16	/	16	/	16		31
Waldrastkirche	27		46		16		47	/	17	/	47	/	17	/	17	/	17	/	17		32
Sauerdornweg		14	/	00	/	30	/	01	/	31	/	01	/	45	/	45	/	45	/	55	/
Tollkirschenweg		15	/	01	/	31	/	02	/	32	/	02	/	46	/	46	/	46	/	56	/
Hans-Schelter-Schule		16	/	02	/	32	/	03	/	33	/	03	/	47	/	47	/	47	/	57	/
Waldfriedhof	28	17	47	03	17	33	48	04	18	34	48	04	18	48	18	48	18	48	18	58	33
Knorr-Baumarkt	29	18	48	04	18	34	49	05	19	35	49	05	19	49	19	49	19	49	19	59	34
Joseph-Haas-Str. *)	30																				
Rehbühlsiedlung *)	31																				
Elisabethkirche *)	32																				
Aichingerstraße		20	50	06	20	36	51	07	21	37	51	07	21	51	21	51	21	51	21	01	36
Fa. Seltmann	33	21	51	07	21	37	52	08	22	38	52	08	22	52	22	52	22	52	22	02	37
Keplerstraße	34	22	52	08	22	38	53	09	23	39	53	09	23	53	23	53	23	53	23	03	38
Fa. Witt **)																					
Weigelstraße **)																					
ZOB	37	25	55	11	25	41	56	12	26	42	56	12	26	56	26	56	26	56	26	06	41

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 6      93 = Fahrt als Linie 93      nA = nicht im August      R = Haltestellen werden in anderer Reihenfolge angefahren

\*\*\*) weitere Verbindungen siehe Linie 2/92      / = Bus Richtung Brandweiher benutzen und an BW-Schießanlage in den Bus Richtung ZOB umsteigen

# 3/93 Brandweiher - ZOB

	Montag - Freitag																			
	13	14		15				16				17				18	19			20
				nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	93	93	93				
Hutschenreuther Str.	49	20	49	04	20	36	52	06	22	36	52	06	22	36	52	21	09	59		
ATU Recycling	49	20	49	04	20	36	52	06	22	36	52	06	22	36	52	21	09	59		
Franz-Zebisch-Str.	50	21	50	05	21	37	53	07	23	37	53	07	23	37	53	22	10	00		
Hans-Striegl-Str.	51	22	51	06	22	38	54	08	24	38	54	08	24	38	54	23	11	01		
Philipp-Karl-Str.	53	24	53	08	24	40	56	10	26	40	56	10	26	40	56	25				
Fa. Hauer	54	25	54	09	25	41	57	11	27	41	57	11	27	41	57	26				
Fa. Friedmann	55	26	55	10	26	42	58	12	28	42	58	12	28	42	58	27				
Brandweihersiedlung	56	27	56	11	27	43	59	13	29	43	59	13	29	43	59	28	12	02		
BW-Schießanlage	58	29	58	14	29	46	01	16	31	46	01	16	31	46	01	30	14	04		
Weißdornweg	/	30	/	15	/	47	/	17	/	47	/	17	/	47	/	/	15	05		
Wacholderweg	/	31	/	16	/	48	/	18	/	48	/	18	/	48	/	/	16	06		
Waldrastkirche	/	32	/	17	/	49	/	19	/	49	/	19	/	49	/	/	17	07		
Sauerdornweg	00	/	00	/	31	/	03	/	33	/	03	/	33	/	03	32				
Tollkirschenweg	01	/	01	/	32	/	04	/	34	/	04	/	34	/	04	33				
Hans-Schelter-Schule	02	/	02	/	33	/	05	/	35	/	05	/	35	/	05	34				
Waldfriedhof	03	33	03	18	34	50	06	20	36	50	06	20	36	50	06	35	18	08		
Knorr-Baumarkt	04	34	04	19	35	51	07	21	37	51	07	21	37	51	07	36	19	09		
Joseph-Haas-Str. *)																37	20	10		
Rehbühlsiedlung *)																38	21	11		
Elisabethkirche *)																39	22	12		
Aichingerstraße	06	36	06	21	37	53	09	23	39	53	09	23	39	53	09					
Fa. Seltmann	07	37	07	22	38	54	10	24	40	54	10	24	40	54	10	40	23	13		
Keplerstraße	08	38	08	23	39	55	11	25	41	55	11	25	41	55	11	41	24	14		
Fa. Witt **)																				
Weigelstraße **)																				
ZOB	11	41	11	26	42	58	14	28	44	58	14	28	44	58	14	44	27	17		

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 6      93 = Fahrt als Linie 93      nA = nicht im August

\*\*) weitere Verbindungen siehe Linie 2/92      / = Bus Richtung Brandweiher benutzen und an BW-Schießanlage in den Bus Richtung ZOB umsteigen

# 3/93 ZOB - Brandweiher

	Montag - Freitag																		
	5		6		7		8		9		10		11		12		13		14
					nA	nA	nA	nA											
ZOB	40	29	59	14	30	45	00	15	30	45	00	30	00	30	00	30	10	45	15
Weigelstraße	41	30	00	15	31	46	01	16	31	46	01	31	01	31	01	31	11	46	16
Ring Kino	43	32	02	17	33	48	03	18	33	48	03	33	03	33	03	33	13	48	18
Keplerstraße	45	34	04	19	35	50	05	20	35	50	05	35	05	35	05	35	15	50	20
Fa. Seltmann	46	35	05	20	36	51	06	21	36	51	06	36	06	36	06	36	16	51	21
Elisabethkirche *)																			
Rehbühlsiedlung*)																			
Joseph-Haas-Str. *)																			
Aichingerstraße	47	36	06	21	37	52	07	22	37	52	07	37	07	37	07	37	17	52	22
Knorr-Baumarkt	48	37	07	22	38	53	08	23	38	53	08	38	08	38	08	38	18	53	23
Waldfriedhof	49	38	08	23	39	54	09	24	39	54	09	39	09	39	09	39	19	54	24
Waldrastkirche	50	39	09	24	40	55	10	25	40	55	10	40	10	40	10	40	20	55	25
Hans-Schelter-Schule		40	10		41	/	11	/	41	/	11	/	11	/	11		21	/	26
Tollkirschenweg		40	10		41	/	11	/	41	/	11	/	11	/	11		21	/	26
Sauerdornweg		41	11		42	/	12	/	42	/	12	/	12	/	12		22	/	27
Wacholderweg	51			25	/	56	/	26	/	56	/	41	/	41	/	41	/	56	/
Weißdornweg	52			26	/	57	/	27	/	57	/	42	/	42	/	42	/	57	/
BW-Schießanlage	53	43	13	27	44	58	14	28	44	58	14	43	14	43	14	43	24	58	29
Brandweihersiedlung	56	46	16	30	47	01	17	31	47	01	17	46	17	46	17	46	27	01	32
Philipp-Karl-Str. x		53	23	38	54	08	24	38	54	08	18	47	18	47	18	47	28	02	33
Fa. Hauer x		54	24	39	55	09	25	39	55	09	19	48	19	48	19	48	29	03	34
Fa. Friedmann x		55	25	40	56	10	26	40	56	10	20	49	20	49	20	49	30	04	35
Hans-Striegl-Str.	57	47	17	31	48	02	18	32	48	02	22 x	51 x	22 x	51 x	22 x	51 x	32 x	06 x	37 x
Hutschenreuther Str.	59	49	19	34	50	04	20	34	50	04	24 x	53 x	24 x	53 x	24 x	53 x	34 x	08 x	39 x
ATU Recycling x	03	49	19	34	50	04	20	34	50	04	24	53	24	53	24	53	34	08	39
Franz-Zebisch-Str. x	04	50	20	35	51	05	21	35	51	05	25	54	25	54	25	54	35	09	40
Hans-Striegl-Str.	05	51	21	36	52	06	22	36	52	06									

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 6      nA = nicht im August      x = nur Ausstieg. Beim Einsteigen bitte Fahrtziel mitteilen.

/ = von ZOB kommend bis BW-Schießanlage fahren und dort in den Bus Richtung ZOB umsteigen

Hinweis: Von 6.30 Uhr bis 9.00 Uhr werden die Haltestellen in anderer Reihenfolge angefahren

# 3/93 ZOB - Brandweiher

		Montag - Freitag																	
		14	15			16				17				18		19	20		
			nA	nA		nA	nA		nA	nA		nA	93	93	93				
ZOB		45	00	17	32	47	02	17	32	47	02	17	32	47	30	20			
Weigelstraße		46	01	18	33	48	03	18	33	48	03	18	33	48	31	21			
Ring Kino		48	03	20	35	50	05	20	35	50	05	20	35	50	33	23			
Keplerstraße		50	05	22	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	35	25			
Fa. Seltmann		51	06	23	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	36	26			
Elisabethkirche *)														54	37	27			
Rehbühlsiedlung *)														55	38	28			
Joseph-Haas-Str. *)														56	39	29			
Aichingerstraße		52	07	24	39	54	09	24	39	54	09	24							
Knorr-Baumarkt		53	08	25	40	55	10	25	40	55	10	25	57	40	30	30			
Waldfriedhof		54	09	26	41	56	11	26	41	56	11	26	58	41	31	31			
Waldrastkirche		55	10	27	42	57	12	27	42	57	12	27	59	42	32	32			
Hans-Schelter-Schule		/	11		43	/	13	/	43	/	13	/	43	/	00	43	33		
Tollkirschenweg		/	11		43	/	13	/	43	/	13	/	43	/	00	43	33		
Sauerdornweg		/	12		44	/	14	/	44	/	14	/	44	/	01	44	34		
Wacholderweg		56	/	28	/	58	/	28	/	58	/	28	/	58		48 x	43 x		
Weißdornweg		57	/	29	/	59	/	29	/	59	/	29	/	59		47 x	42 x		
BW-Schießanlage		58	14	30	46	00	16	30	46	00	16	30	46	00	16	30	03	46	36
Brandweihersiedlung		01	17	33	49	03	19	33	49	03	19	33	49	03	19 x	33 x	06	56 x	39 x
Philipp-Karl-Str.	x	08	24	40	56	10	26	40	56	10	26	40	56	04	20	34			
Fa. Hauer	x	09	25	41	57	11	27	41	57	11	27	41	57	05	21	35			
Fa. Friedmann	x	10	26	42	58	12	28	42	58	12	28	42	58	06	22	36			
Hans-Striegl-Str.		02	18	34	50	04	20	34	50	04	20	34	50	08 x	24 x	38 x	07	57 x	
Hutschenreuther Str.		04	20	36	52	06	22	36	52	06	22	36	52	10 x	26 x	40 x	09	59 x	
ATU Recycling	x	04	20	36	52	06	22	36	52	06	22	36	52	10	26	40	09	59	
Franz-Zebisch-Str.	x	05	21	37	53	07	23	37	53	07	23	37	53	11	27	41	10	00	
Hans-Striegl-Str.		06	22	38	54	08	24	38	54	08	24	38	54						

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 6    93 = Fahrt als Linie 93    nA = nicht im August    x = nur Ausstieg. Beim Einsteigen bitte Fahrtziel mitteilen.

/ = von ZOB kommend bis BW-Schießanlage fahren und dort in den Bus Richtung ZOB umsteigen

Hinweis: Von 14.45 Uhr bis 18.00 Uhr sowie ab 19:30 Uhr werden die Haltestellen in anderer Reihenfolge angefahren

## 93 Brandweiher - ZOB

	Samstag																	
						Sonn- und Feiertage												
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18					
Brandweihersiedlung	31	10 51	30	21	00 41	20	01 40	21	00 41	20	01 40	21	00					
BW-Schießanlage	33	12 53	32	23	02 43	22	03 42	23	02 43	22	03 42	23	02					
Weißdornweg	34	54	24	44		04	24	44		04	24							
Wacholderweg	35	55	25	45		05	25	45		05	25							
Waldrastkirche	36	56	26	46		06	26	46		06	26							
Sauerdornweg		14	34	04	24	44	04	24	44	04	24	04						
Tollkirschenweg		15	35	05	25	45	05	25	45	05	25	05						
Hans-Schelter-Schule		16	36	06	26	46	06	26	46	06	26	06						
Waldfriedhof	37	17 57	37	27	07 47	27	07 47	27	07 47	27	07 47	27	07					
Knorr-Baumarkt	38	18 58	38	28	08 48	28	08 48	28	08 48	28	08 48	28	08					
Joseph-Haas-Str.	39	19 59	39	29	09 49	29	09 49	29	09 49	29	09 49	29	09					
Rehbühlsiedlung	40	20 00 40	30	10 50	30	10 50	30	10 50	30	10 50	30	10 50	30	10				
Elisabethkirche	41	21 01 41	31	11 51	31	11 51	31	11 51	31	11 51	31	11 51	31	11				
Fa. Seltmann	42	22 02 42	32	12 52	32	12 52	32	12 52	32	12 52	32	12 52	32	12				
Keplerstraße	43	23 03 43	33	13 53	33	13 53	33	13 53	33	13 53	33	13 53	33	13				
Fa. Witt *)																		
Weigelstraße *)																		
ZOB	46	26 06 46	36	16 56	36	16 56	36	16 56	36	16 56	36	16 56	36	16				

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 92



# 93 ZOB - Brandweiher

Samstag																		
							Sonn- und Feiertage											
	6	7	8		9	10	11	12	13		14	15		16	17		18	
ZOB	50	30	10	50	40	20	00	40	20	00	40	20	00	40	20	00	40	20
Weigelstraße	51	31	11	51	41	21	01	41	21	01	41	21	01	41	21	01	41	21
Ring Kino	53	33	13	53	43	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23
Keplerstraße	55	35	15	55	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25
Fa. Seltmann	56	36	16	56	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26
Elisabethkirche	57	37	17	57	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27
Rehbühlsiedlung	58	38	18	58	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28
Joseph-Haas-Str.	59	39	19	59	49	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29
Knorr-Baumarkt	00	40	20	00	50	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30
Waldfriedhof	01	41	21	01	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31
Waldrastkirche	02	42	22	02	52	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32
Hans-Schelter-Schule		43		03		33		53		13		33		53		13		33
Tollkirschenweg		43		03		33		53		13		33		53		13		33
Sauerdornweg		44		04		34		54		14		34		54		14		34
Wacholderweg	03		23		53		13		33		53		13		33		53	
Weißdornweg	04		24		54		14		34		54		14		34		54	
BW-Schießanlage	04	46	24	06	54	36	14	56	34	16	54	36	14	56	34	16	54	36
Brandweihersiedlung	07	49	27	09	57	39	17	59	37	19	57	39	17	59	37	19	57	39

# 4 Weiden/Ost - ZOB - Schirmitz/Pirk

	Montag - Freitag																				
	6			7				8				9		10		11		12		13	
	nA		nA	nA	nA	nA	nA														
Edeldorfer Weg	09	39	54	09	24	40	55	10	25	40	55	10	40	10	40	10	40	10	40	16	
Edeldorfer Weg/Neumühle	10	40	55	10	25	41	56	11	26	41	56	11	41	11	41	11	41	11	41	17	
Neumühle/Igelweg	11	41	56	11	26	42	57	12	27	42	57	12	42	12	42	12	42	12	42	18	
Neumühle/Obstgarten	12	42	57	12	27	43	58	13	28	43	58	13	43	13	43	13	43	13	43	19	
Fischerbergsiedlung	13	43	58	13	28	44	59	14	29	44	59	14	44	14	44	14	44	14	44	20	
Biberstraße/Entenbühl	14	44	59	14	29	45	00	15	30	45	00	15	45	15	45	15	45	15	45	21	
Biberstraße/Fuchsenweg	15	45	00	15	30	46	01	16	31	46	01	16	46	16	46	16	46	16	46	22	
Hopfenweg	16	46	01	16	31	47	02	17	32	47	02	17	47	17	47	17	47	17	47	23	
Waterloostraße	17	47	02	17	32	48	03	18	33	48	03	18	48	18	48	18	48	18	48	24	
Kepler Gymnasium	18	48	03	18	33	49	04	19	34	49	04	19	49	19	49	19	49	19	49	25	
Finanzamt	19	49	04	19	34	50	05	20	35	50	05	20	50	20	50	20	50	20	50	26	
Maria-Seltmann-Haus	20	50	05	20	35	51	06	21	36	51	06	21	51	21	51	21	51	21	51	27	
Josefskirche	22	52	07	22	37	53	08	23	38	53	08	23	53	23	53	23	53	23	53	29	
ZOB an	25	55	10	25	40	56	11	26	41	56	11	26	56	26	56	26	56	26	56	32	
<b>ZOB ab</b>	<b>28</b>	<b>58</b>	<b>13</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>14</b>	<b>29</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>59</b>	<b>29</b>	<b>09</b>	<b>44</b>		
Naabwiesen	29	59	14	30	45	00	15	30	45	00	30	00	30	00	30	00	30	00	30	10	45
OTH/FOS	30	00	15	31	46	01	16	31	46	01	31	01	31	01	31	01	31	01	31	11	46
Postkeller	31	01	16	32	47	02	17	32	47	02	32	02	32	02	32	02	32	02	32	12	47
Schirmitzer Weg	32	02	17	33	48	03	18	33	48	03	33	03	33	03	33	03	33	03	33	13	48
Schirmitz/Habichtweg	33	03	18	34	49	04	19	34	49	04	34	04	34	04	34	04	34	04	34	14	49
Schirmitz/Bachstraße	34	04	19	35	50	05	20	35	50	05	35	05	35	05	35	05	35	05	35	15	50
Schirmitz/Blütenstr.	35	05	20	36	51	06	21	36	51	06	36	06	36	06	36	06	36	06	36	16	51
Schirmitz/Rathaus	36	06	21	37	52	07	22	37	52	07	37	07	37	07	37	07	37	07	37	17	52
Schirmitz/Schule	37	07	22	38	53	08	23	38	53	08	38	08	38	08	38	08	38	08	38	18	53
Pirk/Erlenstraße	38	08	23	39	54	09	24	39	54	09	39	09	39	09	39	09	39	09	39	19	54
Pirk/Trebsauer Str.			24		55		25			10	40	10	40	10	40					55	
Pirk/Feuerwehrhaus			25		56		26			11	41	11	41	11	41					56	
Pirk/Rathaus			26		57		27			12	42	12	42	12	42	10	40	20	57		
Pirk/Trebsauer Str.									57												
Pirkerziegelhütte									59								42				
Pirk/Siedlung	40	10	41	11	41											12		22			
Pirkmühle *)	42	12	43	13	43											14		24			

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 1/91 nA = nicht im August

**Hinweis: Früh- und Abendfahrten durch Linie 94**

# 4 Weiden/Ost - ZOB - Schirmitz/Pirk

	Montag - Freitag															
	13	14		15			16			17			18			
		nA		nA	nA		nA	nA		nA	nA		nA			
Edeldorfer Weg	55	25	55	10	27	42	57	12	27	42	57	12	27	42	57	12
Edeldorfer Weg/Neumühle	56	26	56	11	28	43	58	13	28	43	58	13	28	43	58	13
Neumühle/Igelweg	57	27	57	12	29	44	59	14	29	44	59	14	29	44	59	14
Neumühle/Obstgarten	58	28	58	13	30	45	00	15	30	45	00	15	30	45	00	15
Fischerbergsiedlung	59	29	59	14	31	46	01	16	31	46	01	16	31	46	01	16
Biberstraße/Entenbühl	00	30	00	15	32	47	02	17	32	47	02	17	32	47	02	17
Biberstraße/Fuchsenweg	01	31	01	16	33	48	03	18	33	48	03	18	33	48	03	18
Hopfenweg	02	32	02	17	34	49	04	19	34	49	04	19	34	49	04	19
Waterloostraße	03	33	03	18	35	50	05	20	35	50	05	20	35	50	05	20
Kepler Gymnasium	04	34	04	19	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	21
Finanzamt	05	35	05	20	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	07	22
Maria-Seltmann-Haus	06	36	06	21	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	08	23
Josefskirche	08	38	08	23	40	55	10	25	40	55	10	25	40	55	10	25
ZOB an	11	41	11	26	43	58	13	28	43	58	13	28	43	58	13	28
<b>ZOB ab</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>59</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>01</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>01</b>	<b>16</b>	<b>31</b>	<b>46</b>	<b>01</b>	
Naabwiesen	15	45	00	17	32	47	02	17	32	47	02	17	32	47	02	
OTH/FOS	16	46	01	18	33	48	03	18	33	48	03	18	33	48	03	
Postkeller	17	47	02	19	34	49	04	19	34	49	04	19	34	49	04	
Schirmitzer Weg	18	48	03	20	35	50	05	20	35	50	05	20	35	50	05	
Schirmitz/Habichtweg	19	49	04	21	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	
Schirmitz/Bachstraße	20	50	05	22	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	07	
Schirmitz/Blütenstr.	21	51	06	23	38	53	08	23	38	53	08	23	38	53	08	
Schirmitz/Rathaus	22	52	07	24	39	54	09	24	39	54	09	24	39	54	09	
Schirmitz/Schule	23	53	08	25	40	55	10	25	40	55	10	25	40	55	10	
Pirk/Erlenstraße	24	54	09	26	41	56	11	26	41	56	11	26	41	56	11	
Pirk/Trebsauer Str.		55		27	42		12		42		12		42			
Pirk/Feuerwehrhaus		56		28	43		13		43		13		43			
Pirk/Rathaus	25	57	10	29	44	57	14	27	44	57	14	27	44	57	12	
Pirk/Trebsauer Str.		12													14 X	
Pirkerziegelhütte		14													16 X	
Pirk/Siedlung	27			59			29	59			29	59				
Pirkmühle *)	29			01	31		01	31		01	31		01			

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 1/91

nA = nicht im August

x = nur Ausstieg

**Hinweis: Früh- und Abendfahrten durch Linie 94**

## 4 Pirk/Schirmitz - ZOB - Weiden/Ost

	Montag - Freitag																				
	6			7				8				9		10		11		12		13	
	nA/1		nA		nA		nA		nA												
Pirkmühle *)	08	42		12	43		13	43									14		28		
Pirk/Siedlung	09	43		13	44		14	44									15		29		
Pirk/Trebsauer Str.	10	53																			
Pirkerziegelhütte	12	56																51			
Pirk/Ringstraße	13	57																52			
Pirk/Hangstraße	13	57																52			
Pirk/Trebsauer Str.	14	58		24		55		25		01	10	40	10	40	10	40		53			
Pirk/Feuerwehrhaus	14	58		25		56		26		01	11	41	11	41	11	41		53			
Pirk/Rathaus	15	44	59	14	28	45	59	15	29	45	02	14	44	14	44	14	44		54	30	
Pirk/Erlenstraße	16	45	00	15	29	46	00	16	30	46	03	15	45	15	45	15	45	16	55	31	
Schirmitz/Schule	17	46	01	16	30	47	01	17	31	47	04	16	46	16	46	16	46	17	56	32	
Schirmitz/Rathaus	18	47	02	17	31	48	02	18	32	48	05	17	47	17	47	17	47	18	57	33	
Schirmitz/Blütenstr.	19	48	03	18	32	49	03	19	33	49	06	18	48	18	48	18	48	19	58	34	
Schirmitz/Bachstraße	20	49	04	19	33	50	04	20	34	50	07	19	49	19	49	19	49	20	59	35	
Schirmitz/Habichtweg	20	49	04	19	33	50	04	20	34	50	07	19	49	19	49	19	49	20	59	35	
Schirmitzer Weg	21	50	05	20	34	51	05	21	35	51	08	20	50	20	50	20	50	21	00	36	
Postkeller	21	50	05	20	34	51	05	21	35	51	08	20	50	20	50	20	50	21	00	36	
OTH/FOS	22	51	06	21	35	52	06	22	36	52	09	21	51	21	51	21	51	22	01	37	
Naabwiesen	25	54	09	24	38	55	09	25	39	55	12	24	54	24	54	24	54	25	04	40	
ZOB an	26	55	10	25	39	56	10	26	40	56	13	25	55	25	55	25	55	26	05	41	
<b>ZOB ab</b>	<b>31</b>	<b>01</b>	<b>16</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>02</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>47</b>	<b>02</b>	<b>32</b>	<b>02</b>	<b>32</b>	<b>02</b>	<b>32</b>	<b>02</b>	<b>32</b>	<b>02</b>	<b>32</b>	<b>09</b>	<b>47</b>
Josefskirche	33	03	18	34	49	04	19	34	49	04	34	04	34	04	34	04	34	04	34	11	49
Maria-Seltmann-Haus	34	04	19	35	50	05	20	35	50	05	35	05	35	05	35	05	35	05	35	12	50
Finanzamt	36	06	21	37	52	07	22	37	52	07	37	07	37	07	37	07	37	07	37	14	52
Kepler Gymnasium	37	07	22	38	53	08	23	38	53	08	38	08	38	08	38	08	38	08	38	15	53
Edeldorfer Weg	39	09	24	40	55	10	25	40	55	10	40	10	40	10	40	10	40	10	40	16	55

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 1/91

1 = kommt von Engleshof

nA = nicht im August

**Hinweis: Früh- und Abendfahrten durch Linie 94**

## 4 Pirk/Schirmitz - ZOB - Weiden/Ost

	Montag - Freitag															
	13	14		15			16			17			18			
		nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	nA	94			
Pirkmühle *)		29				01	31		01	31			01			
Pirk/Siedlung		30				02	32		02	32			02			
Pirk/Trebsauer Str.																
Pirkerziegelhütte				14												
Pirk/Ringstraße				15												
Pirk/Hangstraße				15												
Pirk/Trebsauer Str.	55		55	16	27	42		12		42		12		42		
Pirk/Feuerwehrhaus	56		56	16	28	43		13		43		13		43		
Pirk/Rathaus	59		57	17	31	46		16		46		16		46		
Pirk/Erlenstraße	00	31	58	18	32	47	03	17	33	47	03	17	33	47	03	
Schirmitz/Schule	01	32	59	19	33	48	04	18	34	48	04	18	34	48	04	
Schirmitz/Rathaus	02	33	00	20	34	49	05	19	35	49	05	19	35	49	05	
Schirmitz/Blütenstr.	03	34	01	21	35	50	06	20	36	50	06	20	36	50	06	
Schirmitz/Bachstraße	04	35	02	22	36	51	07	21	37	51	07	21	37	51	07	
Schirmitz/Habichtweg	04	35	02	22	36	51	07	21	37	51	07	21	37	51	07	
Schirmitzer Weg	05	36	03	23	37	52	08	22	38	52	08	22	38	52	08	
Postkeller	05	36	03	23	37	52	08	22	38	52	08	22	38	52	08	
OTH/FOS	06	37	04	24	38	53	09	23	39	53	09	23	39	53	09	
Naabwiesen	09	40	07	27	41	56	12	26	42	56	12	26	42	56	12	
ZOB an	10	41	08	28	42	57	13	27	43	57	13	27	43	57	13	
<b>ZOB ab</b>	<b>17</b>	<b>47</b>	<b>02</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>49</b>	<b>04</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>49</b>	<b>04</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>49</b>	<b>04</b>	<b>16</b>
Josefskirche	19	49	04	21	36	51	06	21	36	51	06	21	36	51	06	17
Maria-Seltmann-Haus	20	50	05	22	37	52	07	22	37	52	07	22	37	52	07	
Finanzamt	22	52	07	24	39	54	09	24	39	54	09	24	39	54	09	18
Kepler Gymnasium	23	53	08	25	40	55	10	25	40	55	10	25	40	55	10	19
Edeldorfer Weg	25	55	10	27	42	57	12	27	42	57	12	27	42	57	12	20

\*) weitere Verbindungen siehe Linie 1/91

94 = ab ZOB weiter als Linie 94

nA = nicht im August

**Hinweis: Früh- und Abendfahrten durch Linie 94**

**Zusatzfahrt** (Verkehrsbeschränkung 1)

Montag-Freitag vor Ankunft

Pirk/Trebsauer Str. 06.53 Uhr:

Matzlesberg:	06.41 Uhr
Engleshof/Ortsmitte:	06.43 Uhr
Zeißau/Straße:	06.45 Uhr
Hochdorf/Ortsmitte:	06.48 Uhr
Enzenrieth/Ortsmitte:	06.50 Uhr

**Zusatzfahrt** Montag-Freitag bis

Engleshof (Direktverbindung):

ZOB:	15.47 Uhr
Enzenrieth/Ortsmitte:	16.03 Uhr
Hochdorf/Ortsmitte:	16.05 Uhr
Zeißau/Straße:	16.07 Uhr
Engleshof/Ortsmitte:	16.09 Uhr
Matzlesberg	16.12 Uhr

## 94 ZOB - Weiden/Ost - Schirmitz/Pirk

	Montag - Freitag				
	5	18	19	20	
ZOB	39	16	46	29	19
Josefskirche	40	17	47	30	20
Finanzamt	41	18	48	31	21
Kepler Gymnasium	42	19	49	32	22
Edeldorfer Weg	43	20	50	33	23
Edeldorfer Weg/Neumühle	43	20	50	33	23
Neumühle/Igelweg	44	21	51	34	24
Neumühle/Obstgarten	45	22	52	35	25
Fischerbergsiedlung	46	23	53	36	26
Biberstraße/Entenbühl	47	24	54	37	27
Biberstraße/Fuchsenweg	47	24	54	37	27
Hopfenweg	48	25	55	38	28
Leuchtenberger Str.	48	25	55	38	28
Postkeller	49	26	56	39	29
Schirmitzer Weg	50	27	57	40	30
Schirmitz/Habichtweg	51	28	58	41	31
Schirmitz/Bachstraße	52	29	59	42	32
Schirmitz/Blütenstr.	53	30	00	43	33
Schirmitz/Rathaus	53	30	00	43	33
Schirmitz/Schule	54	31	01	44	34
Pirk/Erlenstraße	56	33	03	46	36
Pirk/Rathaus	57	34	04	47	37

## 94 Pirk/Schirmitz - Weiden/Ost - ZOB

	Montag - Freitag				
	5	18	19	20	
Pirk/Rathaus	17	24	07	57	
Pirk/Erlenstraße	18	25	08	58	
Schirmitz/Schule	19	26	09	59	
Schirmitz/Rathaus	20	27	10	00	
Schirmitz/Blütenstr.	20	27	10	00	
Schirmitz/Bachstraße	21	28	11	01	
Schirmitz/Habichtweg	22	29	12	02	
Schirmitzer Weg	22	29	12	02	
Postkeller	23	30	13	03	
Leuchtenberger Str.	23	30	13	03	
Hopfenweg	24	31	14	04	
Biberstraße/Fuchsenweg	25	32	15	05	
Biberstraße/Entenbühl	25	32	15	05	
Fischerbergsiedlung	26	33	16	06	
Neumühle/Obstgarten	27	34	17	07	
Neumühle/Igelweg	28	35	18	08	
Edeldorfer Weg/Neumühle	29	36	19	09	
Edeldorfer Weg	29	36	19	09	
Kepler Gymnasium	30	37	20	10	
Finanzamt	31	38	21	11	
Josefskirche	33	40	23	13	
ZOB	35	42	25	15	

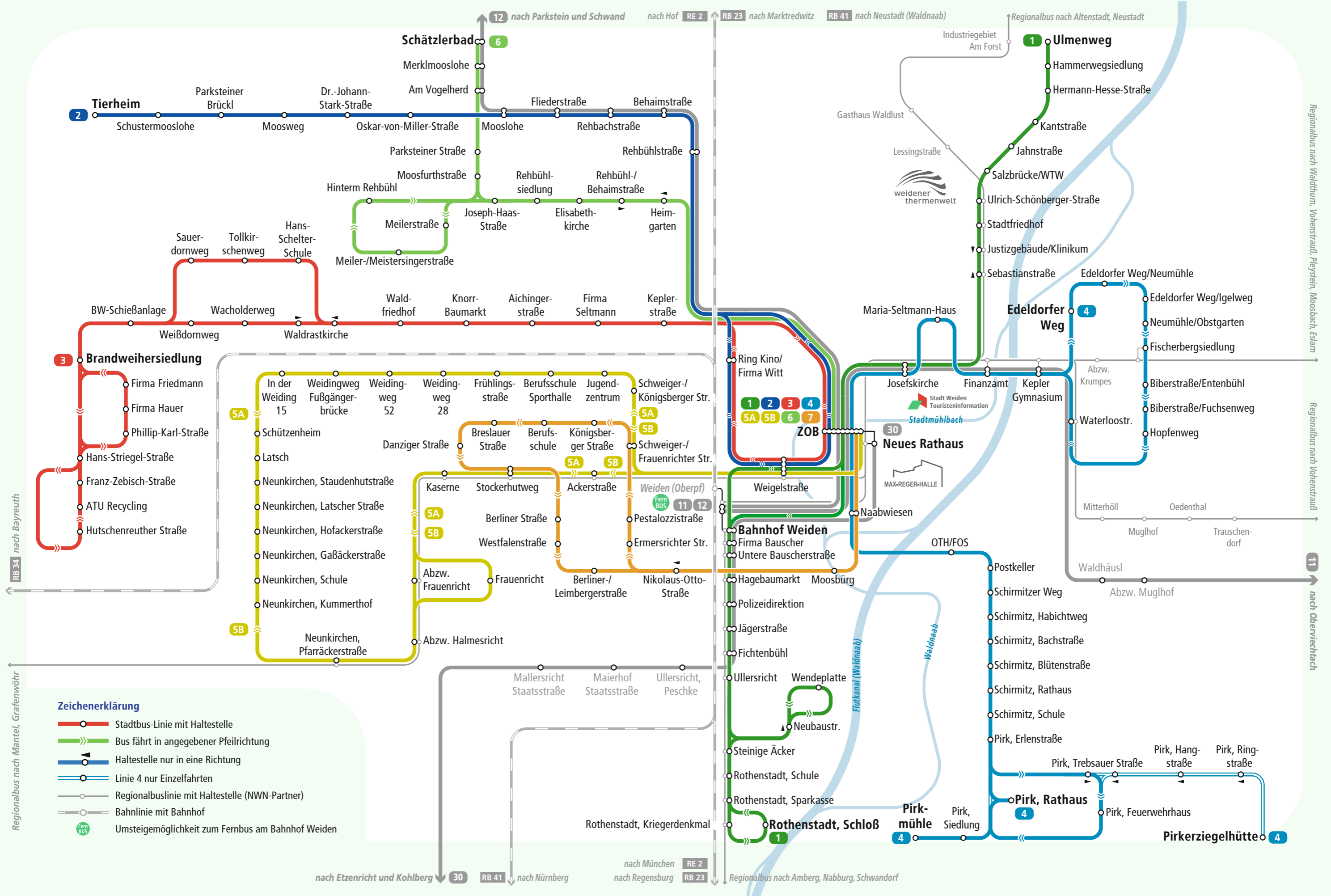
nA = nicht im August

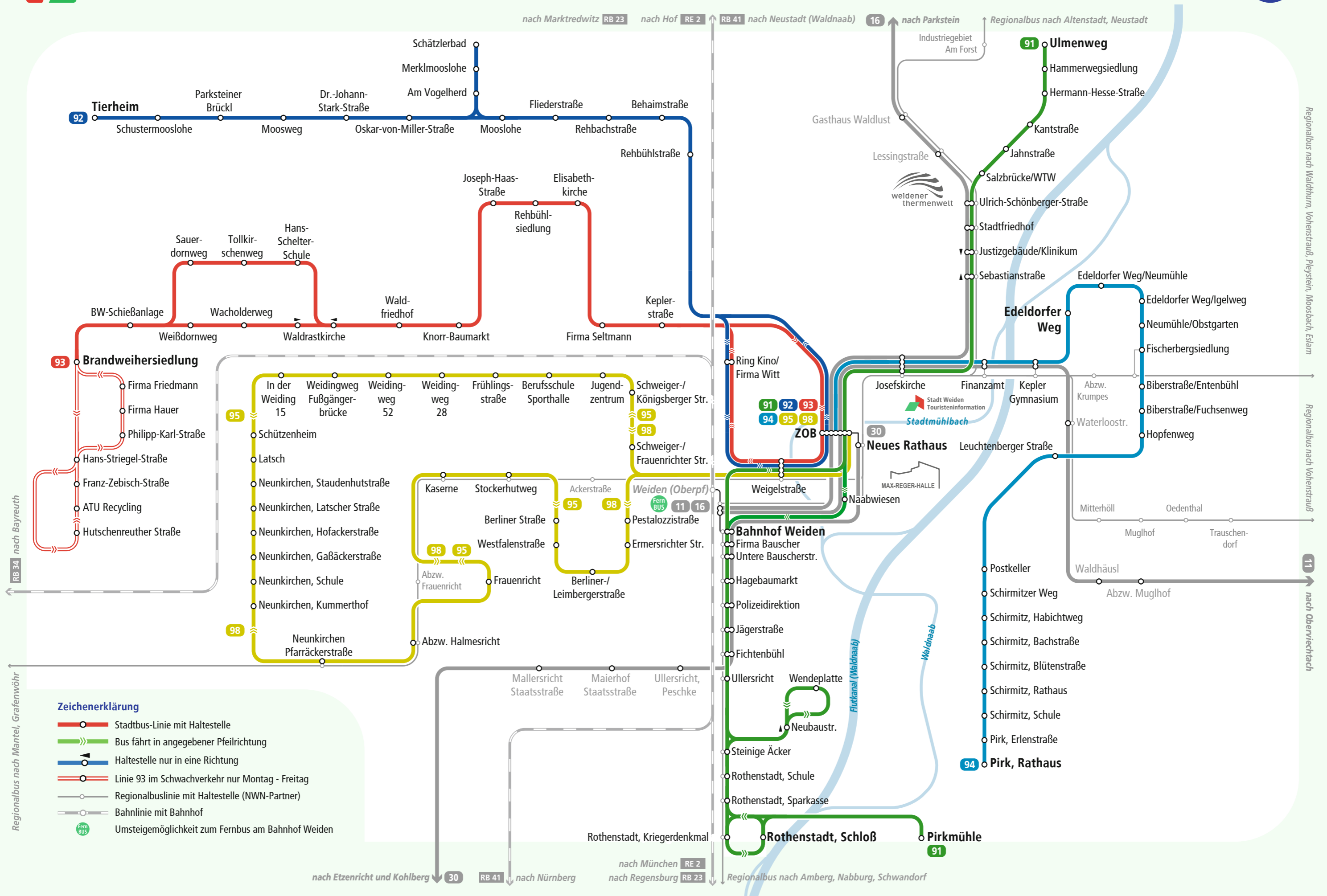




## 94 ZOB - Weiden/Ost - Schirmitz/Pirk

Samstag																	
								Sonn- und Feiertage									
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18				
ZOB	49	29	09	49	39	19	59	39	19	59	39	19	59	39	19		
Josefskirche	50	30	10	50	40	20	00	40	20	00	40	20	00	40	20		
Finanzamt	51	31	11	51	41	21	01	41	21	01	41	21	01	41	21		
Kepler Gymnasium	52	32	12	52	42	22	02	42	22	02	42	22	02	42	22		
Edeldorfer Weg	53	33	13	53	43	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23		
Edeldorfer Weg/Neumühle	53	33	13	53	43	23	03	43	23	03	43	23	03	43	23		
Neumühle/Igelweg	54	34	14	54	44	24	04	44	24	04	44	24	04	44	24		
Neumühle/Obstgarten	55	35	15	55	45	25	05	45	25	05	45	25	05	45	25		
Fischerbergsiedlung	56	36	16	56	46	26	06	46	26	06	46	26	06	46	26		
Biberstraße/Entenbühl	57	37	17	57	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27		
Biberstraße/Fuchsenweg	57	37	17	57	47	27	07	47	27	07	47	27	07	47	27		
Hopfenweg	58	38	18	58	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28		
Leuchtenberger Str.	58	38	18	58	48	28	08	48	28	08	48	28	08	48	28		
Postkeller	59	39	19	59	49	29	09	49	29	09	49	29	09	49	29		
Schirmitzer Weg	00	40	20	00	50	30	10	50	30	10	50	30	10	50	30		
Schirmitz/Habichtweg	01	41	21	01	51	31	11	51	31	11	51	31	11	51	31		
Schirmitz/Bachstraße	02	42	22	02	52	32	12	52	32	12	52	32	12	52	32		
Schirmitz/Blütenstr.	03	43	23	03	53	33	13	53	33	13	53	33	13	53	33		
Schirmitz/Rathaus	03	43	23	03	53	33	13	53	33	13	53	33	13	53	33		
Schirmitz/Schule	04	44	24	04	54	34	14	54	34	14	54	34	14	54	34		
Pirk/Erlenstraße	06	46	26	06	56	36	16	56	36	16	56	36	16	56	36		
Pirk/Rathaus	07	47	27	07	57	37	17	57	37	17	57	37	17	57	37		





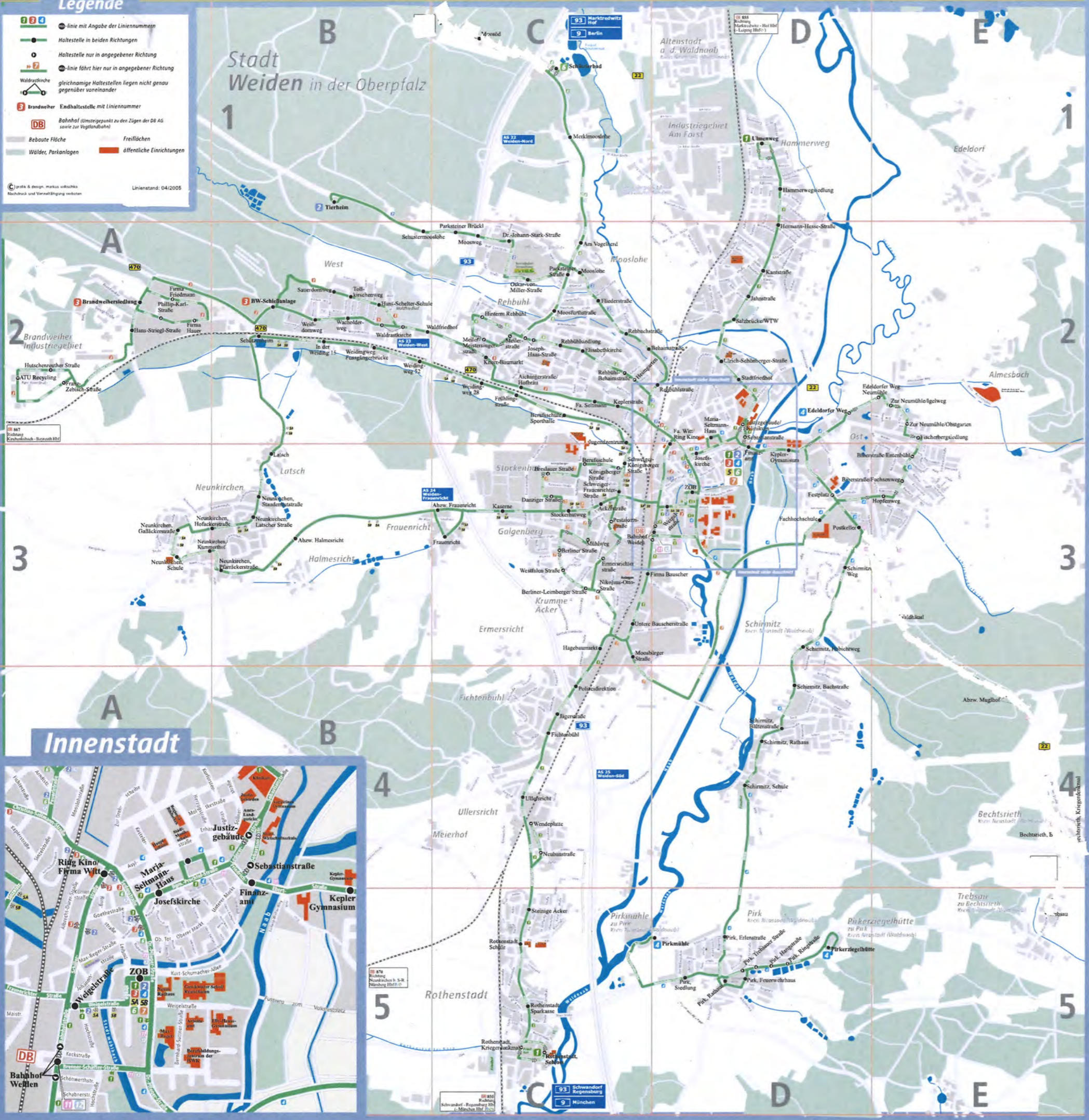
- Zeichenerklärung**
- Stadtbuss-Linie mit Haltestelle
  - >>> Bus fährt in angegebener Pfeilrichtung
  - > Haltestelle nur in eine Richtung
  - Linie 93 im Schwachverkehr nur Montag - Freitag
  - Regionalbuslinie mit Haltestelle (NWN-Partner)
  - Bahnlinie mit Bahnhof
  - Umsteigemöglichkeit zum Fernbus am Bahnhof Weiden

**Legende**

- Linie mit Angabe der Liniennummern
- Haltestelle in beiden Richtungen
- Haltestelle nur in angegebener Richtung
- Linie führt hier nur in angegebener Richtung
- Waldfläche gleichnamige Haltestellen liegen nicht genau gegenüber voneinander
- Brandweher Endhaltestelle mit Liniennummer
- Bahnhof (Umsteigepunkt zu den Zügen der DB AG sowie zur Vogtlandbahn)
- Reibete Fläche Freiflächen
- Wälder, Parkanlagen öffentliche Einrichtungen

© grafis & design, markus schubert  
Nachdruck und Vervielfältigung verboten

Linienstand: 04/2005



# Verkehrslinienplan Normalverkehr

## Haltestellenverzeichnis

Haltestelle	Linie	Planquadrat	Haltestelle	Linie	Planquadrat
<b>A</b>			<b>N</b>		
Abw. Frauenricht	5	C3	Neubaustraße	1	C4
Abw. Halmesricht	5A 5B	B3	Neumühle/Geigelweg	4	E2
Ackerstraße	5A 5B	C3	Neumühle/Obstgarten	4	E2
Aichingerstraße	3	C2	Neunkirchen, Gaßackerstraße	5A 5B	A3
Am Vogelherd	6	C2	-Hofackerstraße	5A 5B	A/B3
ATU Recycling	3	A2	-Kummerthof	5A 5B	A3
			-Latscher Straße	5A 5B	B3
<b>B</b>			-Pfarrackerstraße	5A 5B	B3
Bahnhof	1	C/D3	-Staudenhuistraße	5A 5B	B3
			-Schule	5A 5B	A3
Behaimstraße	2	D2	Nikolaus-Otto-Straße	4 7	D2
Berliner Straße	7	C3			
Berliner-/Leimbergerstraße	7	C3	<b>O</b>		
Berufsschule	7	C3	Oskar-von-Miller-Straße	2	C2
Berufsschule Sporthalle	5	C3			
Biberstraße/Entenbühl	4	E3	<b>P</b>		
Biberstraße/Fuchsenweg	4	E3	Parksteiner Brückl	2	C2
Brandwehersedlung	3	A2	Parksteiner Straße	6	C2
Breslauer Straße	7	C3	Pestalozzistraße	3	C3
BW-Schießanlage	3	B2	Phillip-Karl-Straße	7	A2
			Pirk, Erlenstraße	4	D5
<b>D</b>			-Feuerwehrhaus	4	D5
Danziger Straße	7	C3	-Hängstraße	4	D5
Dr.-Johann-Stark-Straße	2	C2	-Rathaus	4	D5
			-Ringstraße	4	D5
<b>E</b>			-Siedlung	4	D5
Eddendorfer Weg	4	D2	-Trebauer Straße	4	E5
Eddendorfer Weg/Neumühle	4	E2	Pirkerziegelhütte	4	C/D5
Elisabethkirche	6	C2	Pirkmühle	4	C5
Ermsrichtstraße	7	C3	Polizeidirektion	1	C4
			Postkeller	4	D3
<b>F</b>			<b>R</b>		
Firma Bauscher	6	C3	Rehbachstraße	2	C2
Firma Friedmann	3	A2	Rehbühl-/Behaimstraße	6	C2
Firma Hauer	3	C2	Rehbühlsiedlung	6	C2
Firma Seltmann	7 7	C2	Rehbühlstraße	2	C2
Firma Witt	4	D3	Ring Kino	2 7	C2/3
Fachhochschule	4	D3	Rothenstadt, Kriegerdenkmal	1	C5
Festplatz	4	D3	Rothenstadt, Schloss	1	C5
Fichtenbühl	6	C4	Rothenstadt, Schule	1	C5
Finanzamt	4	D3	Rothenstadt, Sparkasse	1	C5
Fischerbiedlung	4	E2			
			<b>S</b>		
Franz-Zebisch-Straße	3	A2	Salzbrücke	1	D2
Frauenricht	5A 5B	C3	Sauerdomweg	3	B2
Frühlingstraße	5A 5B	C2	Schützlerbad	6	B1
<b>H</b>			Schmitz, Bachstraße	4	B2
Hagebaumarkt	1	C3	-Blütenstraße	4	D4
Hammerweg	1	D1	-Habichtweg	4	D4
Hans-Scheller-Schule	3	B2	-Rathaus	4	D4
Hans-Striegl-Straße	3	A2	-Schule	4	D4
Heimgarten	6	C2	Schirmtzer Weg	4	D3
Hermann-Hesse-Straße	1	D2	Schustermooslohe	2	B2
Hinterm Rebbühl	6	C2	Schützenheim	5A 5B	B2
Hopfenweg	4	E3	Schweiger-/Frauenrichtstraße	5A 5B	C3
Hutschenreuther Straße	3	A2	Schweiger-/Königsberger Straße	5A 5B	C3
			Sebastianstraße	1	D2
<b>I</b>			Stadtfriedhof	1	D2
In der Weiding 15	5A 5B	B2	Steinige Acker	1	C5
			Stockerhutweg	5A 5B	C3
<b>J</b>			<b>T</b>		
Jägerstraße	1	C4	Tollkirschenweg	3	B2
Jahnstraße	1	D2			
Josefskirche	1 4 7	NWN	<b>U</b>		
Joseph-Haas Straße	6	C2	Ullersricht	1	C4
Jugendzentrum	5A 5B	C2	Ulmeweg	1	D1
Justizgebäude	1	D2	Ulrich-Schönberger-Straße	1	D2
			Untere Bauscherstraße	1	C3
<b>K</b>			<b>W</b>		
Kantstraße	1	D2	Wacholderweg	3	B2
Kaserne	5A 5B	C3	Waldfriedhof	3	B2
Keplerstraße	3	C2			
Kepler Gymnasium	4	D3	Waldrastkirche	3	E3
<b>L</b>			Weidingweg 28	5A 5B	B2
Latsch	5A 5B	B3	Weidingweg 52	5A 5B	B2
			Weidingweg Fußgängerbrücke	5B 5B	D3
<b>M</b>			Weilerstraße	1 2 5A 5B 7	B2
Maria-Seltmann-Haus	4 7	D2	Weißdomweg	3	B2
Meilerstraße	6	C2	Wendeplatte	1	C4
Meiler-/Meistersingerstraße	6	C2	Westfalenstraße	7	C3
Moosbürg	6	C1			
Moosfürststraße	7	D3			
Mooslohe	2	C2	<b>Z</b>		
			ZOB	1 2 3 4 5A 5B 6 7	D3
Moogweg	2	C1			
Mühlweg	7	C2			

## Übersichtsplan ZOB

- Buslinie und Richtungsangabe; H = Angabe der Abfahrtsstelle
- Josefskirche
- Hammerweg
- Fahrschein-Automat
- Touristeninformation Stadt Weiden
- öffentl. Telefon

Alle Buslinien treffen sich am ZOB. Hier können Sie bequem in alle Richtungen umsteigen.

An der Haltestelle "Neues Rathaus" fahren die NWN-Partner RBO, Murr, Kreuzer, Müller, eska und Müdl ab.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen und über unsere Fahrplanauskunft im Internet auf [www.fahrplan.de](#)

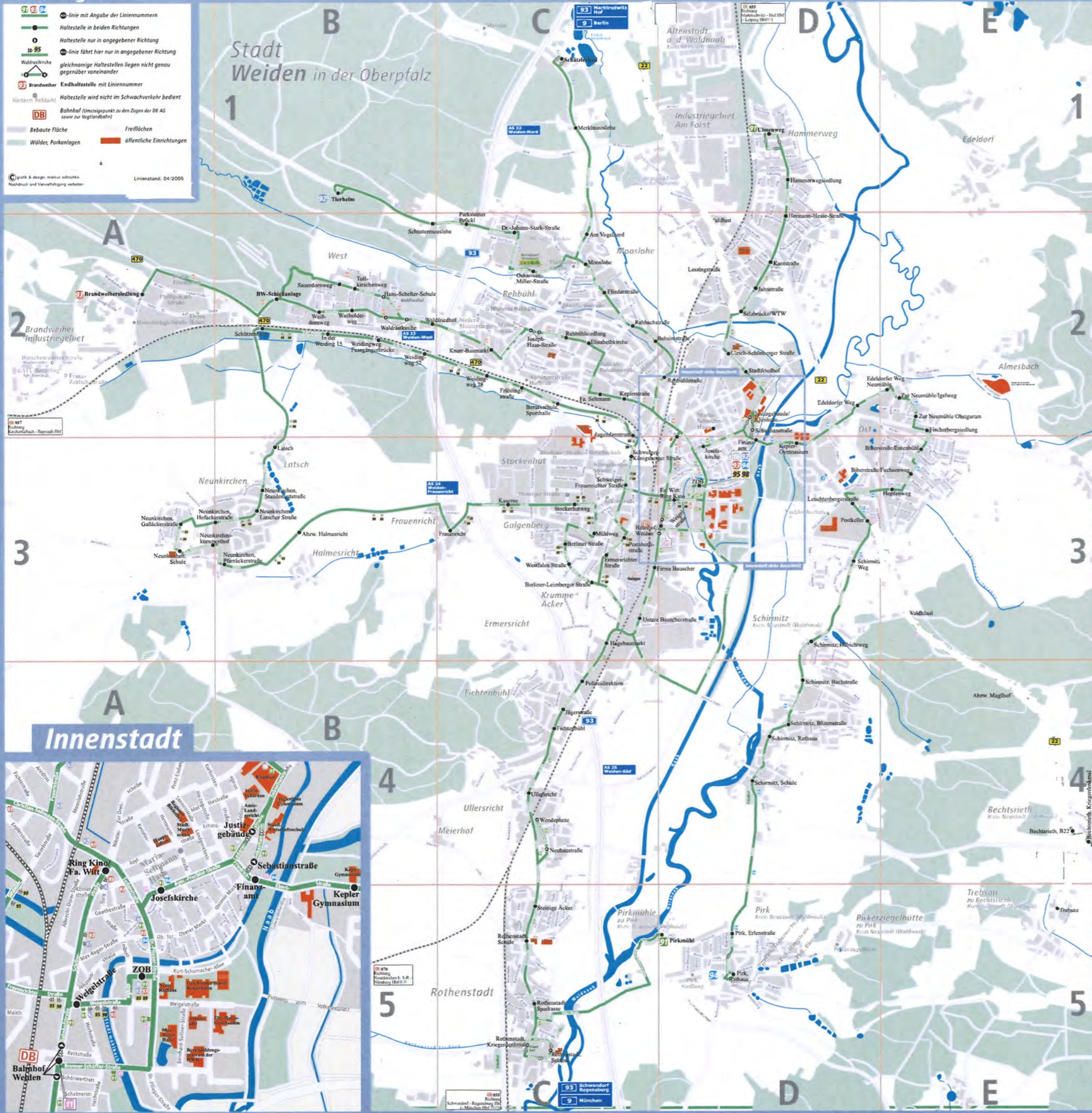
-Fahrplanauskunft mit Adresssuche im Stadtgebiet  
-Stadtplanfunktion  
-Bayernweit alle Verbindungen mit Bus und Bahn

# Legende

- Linie mit Angabe der Liniennummern
- Haltestelle in beiden Richtungen
- Haltestelle nur in angegebener Richtung
- Linie fährt hier nur in angegebener Richtung
- Waldkirche
- gleichnamige Haltestellen liegen nicht genau gegenüber voneinander
- Endhaltestelle mit Liniennummer
- Haltestelle wird nicht im Schwachverkehr bedient
- Bahnhof (Einstiegsplatz zu den Zügen der DB AG sowie zur Vogeltalbahn)
- Bebaute Fläche
- Freiflächen
- Wälder, Parkanlagen
- öffentliche Einrichtungen

© Grafik & Design: Markus Weidner  
Nachdruck und Vervielfältigung verboten

Linienstand: 04/2005

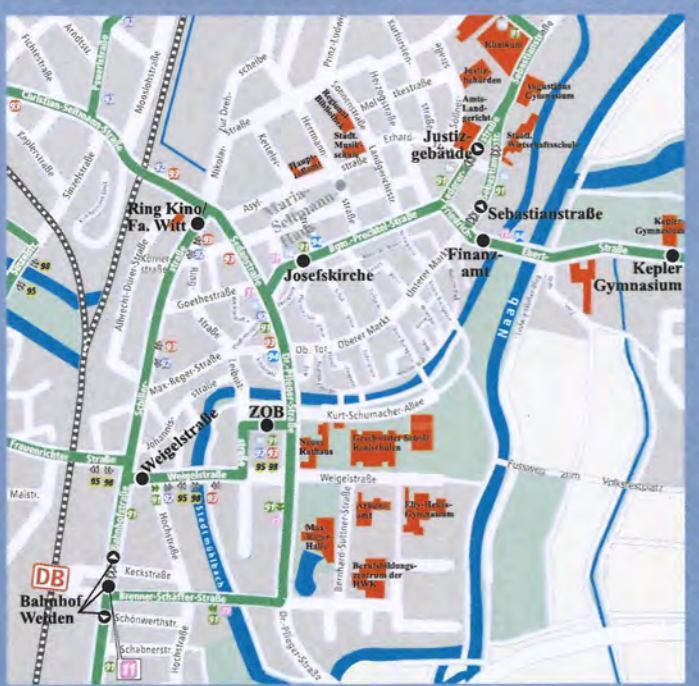


# Verkehrslinienplan Schwachverkehr

## Haltestellenverzeichnis

Haltestelle	Linie	Planquadrat	Haltestelle	Linie	Planquadrat
<b>A</b>			<b>N</b>		
Abzw. Frauenricht	95 98	C3	Neubaustraße	91	C4
Abzw. Halmesricht	95 98	B3	Neumühle/Igelweg	94	E2
Ackerstraße	nur Normalverkehr	C3	Neumühle/Obstgarten	94	E2
Aichingerstraße	nur Normalverkehr	C2	Neunkirchen, Gaßackerstraße	95 98	A3
Am Vogelherd	92	C2	-Hofackerstraße	95 98	A/B3
ATU Recycling	nur Normalverkehr	A2	-Kummerhof	95 98	A3
<b>B</b>			-Latscher Straße	95 98	B3
Bahnhof	91	C/D3	-Pfarrackerstraße	95 98	B3
Behaimstraße	92	E4	-Staudenhubstraße	95 98	B3
Berliner Straße	95 98	D2	-Schule	95 98	A3
Berliner-/Leimbergerstraße	95 98	C3	Nikolaus-Otto-Straße	nur Normalverkehr	D2
Berufsschule	nur Normalverkehr	C3	<b>O</b>		
Berufsschule Sporthalle	nur Normalverkehr	C3	Oskar-von-Müller-Straße	92	C2
Biberstraße/Entenbühl	94	E3	<b>P</b>		
Biberstraße/Fuchsenweg	94	E3	Parksteiner Brückl	nur Normalverkehr	C2
Brandweihersiedlung	93	A2	Parksteiner Straße	nur Normalverkehr	C3
Breslauer Straße	nur Normalverkehr	C3	Pestalozzistraße	95 98	A2
BW-Schießanlage	93	B2	Philip-Karl-Straße	nur Normalverkehr	A3
<b>D</b>			Pirk, Erlenstr. 94	94	D5
Danziger Straße	nur Normalverkehr	C3	-Feuerwehrhaus	nur Normalverkehr	D5
Dr.-Johann-Stark-Straße	92	C2	-Hangstraße	nur Normalverkehr	D5
<b>E</b>			-Rathaus	94	D5
Edeldorfer Weg	94	D2	-Ringstraße	nur Normalverkehr	D5
Edeldorfer Weg/Neumühle	94	E2	-Siedlung	nur Normalverkehr	D5
Elisabethkirche	93	C2	-Trebauer Straße	nur Normalverkehr	E5
Emersrichter Straße	95 98	C3	Pirkziergelhütte	nur Normalverkehr	C/D5
<b>F</b>			Pirkmühle	91	C5
Firma Bauscher	91	C3	Polizeidirektion	91	C4
Firma Friedmann	nur Normalverkehr	A2	Postkeller	94	D3
Firma Hauer	nur Normalverkehr	A2	<b>R</b>		
Firma Selmann	93	C2	Rehbachstraße	92	C2
Firma Witt	92	D2/D3	Rehbühl-/Behaimstraße	nur Normalverkehr	C2
Fachhochschule	nur Normalverkehr	D3	Rehbühlsiedlung	93	C2
Festplatz	nur Normalverkehr	D3	Rehbühlstraße	92	C2
Fichtenbühl	91	C4	Ring Kino	92	C2/D3
Finanzamt	94	D3	Rothenstadt Kriegerdenkmal	91	C5
Fischerbergsiedlung	94	E2	Rothenstadt Schloss	91	C5
Fliederstraße	92	C2	Rothenstadt Schule	91	C5
Franz-Zebisch-Straße	nur Normalverkehr	A2	Rothenstadt Sparkasse	91	C5
Frauenricht	95 98	C3	<b>S</b>		
Frühlingsstraße	95 98	C2	Salzbrücke	91	D2
<b>H</b>			Sauerdomweg	93	B2
Hagebaumarkt	91	C3	Schätzerbad	92	B1
Hammerwegsiedlung	91	D1	Schmiritz, Bachstraße	94	D2
Hans-Scheller-Schule	93	B2	-Blütenstraße	94	D4
Hans-Sirigl-Straße	nur Normalverkehr	A2	-Habichtweg	94	D4
Heimgarten	nur Normalverkehr	C2	-Rathaus	94	D4
Hermann-Hesse-Straße	91	D2	-Schule	94	D4
Hinterm Rehbühl	nur Normalverkehr	C2	Schirmitzer Weg	94	D3
Hopfenweg	94	E3	Schustermooslohe	92	B2
Hutschenreuther Straße	nur Normalverkehr	A2	Schützenheim	95 98	B3
<b>I</b>			Schwieger-/Frauenrichter Straße	95 98	C3
In der Weiding 15	95 98	B2	Schwieger-/Königsberger Straße	95 98	C3
<b>J</b>			Sebastianstraße	91	D2
Jägerstraße	91	C4	Stadtfriedhof	91	D2
Jahnstraße	91	D2	Steinige Acker	91	C5
Josefskirche	91 94	D3	Stockerhutweg	95 98	C3
Joseph-Haas Straße	93	C2	<b>T</b>		
Jugendzentrum	95 98	C2	Tollkirschenweg	93	B2
Justizgebäude	91	D2	<b>U</b>		
<b>K</b>			Ullersricht	91	C4
Kantstraße	91	D2	Ulmenweg	91	D1
Kaserne	95 98	C3	Ulrich-Schönberger-Straße	91	D2
Keplerstraße	93	C2	Untere Bauscherstraße	91	C3
Kepler Gymnasium	94	D3	<b>W</b>		
Königsberger Straße	nur Normalverkehr	C3	Wacholderweg	93	B2
Knorr-Baumarkt	93	C2	Waldfriedhof	93	B2
<b>L</b>			<b>Z</b>		
Latsch	95 98	B3	Waldrastkirche	93	B2
Lessingstraße	16	C1	Weidingweg 28	95 98	C2
Leuchtenbergerstraße	94	D3	Weidingweg 52	95 98	B2
<b>M</b>			Weidingweg Fußgängerbrücke	95 98	B2
Maria-Selmann-Haus	nur Normalverkehr	D2	Weigelsstraße	91 92 95 98	D3
Meilerstraße	nur Normalverkehr	C2	Weißdomweg	93	B2
Meiler-/Meistersingerstraße	nur Normalverkehr	C2	Wendelplatte	91	C4
Merkmoooslohe	92	C1	Westfaltenstraße	95 98	C3
Moosbürg	nur Normalverkehr	D3	<b>ZOB</b>	91 92 93 94	
Moosfurthstraße	nur Normalverkehr	C2	95 98 NWN-Partner		
Mooslohe	92	C2			
Moosöd	nur Normalverkehr	C1			
Moosweg	92	C2			
Mühlweg	95 98	C3			

## Innenstadt



## Übersichtsplan ZOB

Alle Buslinien treffen sich am ZOB. Hier können Sie bequem in alle Richtungen umsteigen.

An der Haltestelle "Neues Rathaus" fahren die NWN-Partner RBO, Murr, Kreuzer, Müller, eska und Mädl ab.

Fahrplanskünfte erhalten Sie bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen und über unsere Fahrplankunft im Internet auf [www.fahrplan.de](http://www.fahrplan.de)

Fahrplanskünfte mit Adresssuche im Stadtgebiet: Stadtplanfunktion

Bayernweit alle Verbindungen mit Bus und Bahn

Zusätzliche Angaben im Rahmen der Vorabkennzeichnung nach Art. 7 Abs. 2  
Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 gemäß § 8a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2a  
Personenbeförderungsgesetz



Anlage 3: DEFAS Bayern Datenlieferung

**Technischer Anhang  
zum Datenüberlassungsvertrag (TA-DÜV)**

**für das**

**„Durchgängige Elektronische Fahrplanauskunfts- und Anschluss-  
sicherungs-System“ auf Basis von Echtzeitdaten  
(DEFAS Bayern)**

## Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangssituation.....	3
2	Vertragsgegenständliche Daten .....	4
2.1	Solldaten, Haltestellen (Mindestanforderung).....	4
2.1.1	Datenformate.....	5
2.1.2	Datenübertragung.....	5
2.1.3	Definition Solldaten.....	6
2.2	Echtzeitdaten (Mindestanforderung) .....	8
2.3	Dynamische Textmeldungen.....	11
2.4	Geo- und Sachdaten .....	12
2.4.1	Geodaten.....	12
2.4.2	Sachdaten .....	14
2.5	Tarifauskunft und Vertrieb.....	14
2.6	Sonstige verarbeitbare Daten.....	15
2.6.1	Betriebsdaten der Fahrzeuge.....	15
2.6.2	Betriebszustände von Sachanlagen und Infrastruktur .....	15
3	Datenmodalitäten.....	16
3.1	Datenqualität.....	16
3.2	Schnittstellen und Datenformate .....	16
3.3	Netzwerkverbindung .....	16
4	Darstellung der Fahrgastinformation .....	17
5	Datenlieferung an DEFAS Bayern.....	19



## **1 Ausgangssituation**

Im Rahmen des vom Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH (BEG) beauftragten Betriebs eines „Durchgängigen Elektronischen Fahrplanauskunfts- und Anschlusssicherungs-Systems“ auf Basis von Echtzeitdaten“ (DEFAS Bayern) ist die Nutzung von umfassenden Daten und Informationen der Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbünde und anderer Dateneigentümer erforderlich.

Das Ziel von DEFAS Bayern ist es, bayernweit die Grundlage für eine hochwertige unternehmensübergreifende und diskriminierungsfreie Fahrgastinformation und Anschlusssicherung zu schaffen. Es liegt daher im Interesse der Datenlieferanten, mit dem Umfang und der Qualität ihrer Daten die bayernweite Fahrgastinformation mitzugestalten.

Solldaten sowie Haltestellendaten stellen dabei die Grundlage dar. Solldaten dienen zugleich auch als Rückfallebene. Die Echtzeitdaten ergänzen die Solldaten um den aktuellen Betriebszustand sowie eine Vorausschau. Darüber hinaus gibt es weitere fahrgastinformationsrelevante Daten und Informationen, die in diesem Dokument beschrieben werden.

Um eine einheitliche und eindeutige Qualität der gelieferten Datenmengen zu erreichen, werden im Technischen Anhang zum Datenüberlassungsvertrag (TA-DÜV) Begriffe definiert und Anforderungen festgelegt. Die im DÜV und TA-DÜV beschriebenen Zielsetzungen und Rahmenvorgaben bei der Datenerzeugung und -weitergabe sind auch als Maßstab bei zukünftigen Erweiterungen und Anpassungen der Systeme der Datenlieferanten zu verstehen.

## 2 Vertragsgegenständliche Daten

Der Datenlieferant muss für alle Verkehre Daten und Informationen für Fahrgastinformation und Anschlussicherung in der im Folgenden spezifizierten Qualität und Quantität elektronisch und unentgeltlich rechtzeitig an die BEG, von ihr beauftragte Dritte oder sonstige Betreiber von Auskunftsmedien liefern:

- Solldaten (Jahresfahrplan, Periodenfahrplan als langfristige Fahrplandaten), ergänzende Fahrplaninformationen (z. B. geltender Tarif, Gleisinformationen, Fahrtattribute, Textmeldungen) sowie Geo- und Sach-Daten (z.B. Haltestellenpläne, Fußwege, Aussagen zur Barrierefreiheit von Fahrzeugen und Haltestellen) mindestens 6 Wochen vor ihrer Gültigkeit, den Jahresfahrplan jedoch drei Monate vor dem Fahrplanwechsel (Teillieferungen, z.B. die Haltestellen vorab, sind möglich),
- mittelfristig planbare Änderungen des Fahrplans und begleitende Informationen (z. B. Baustellen, Veranstaltungen) mindestens 18 Tage vor ihrer Gültigkeit
- kurzfristig planbare Änderungen des Fahrplans (tagesaktueller Sollfahrplan) tagesscharf und
- die Echtzeitdaten (Istdaten, Prognosedaten sowie Textmeldungen) aus kurzfristigen oder ad hoc Änderungen im Fahrplan und Fahrtablauf (z. B. Betriebsstörungen) unverzüglich

Alle Daten und Informationen dürfen durch die BEG gespeichert werden.

Die Daten sind ggf. auf Seiten des Datenlieferanten zu filtern, damit die Anforderungen des abnehmenden Systems erfüllt werden. Der Datenlieferant ist dafür verantwortlich, dass die zur Verfügung gestellten Daten und Informationen technisch eindeutig aufeinander abbildbar sind. Dies betrifft insbesondere die Abbildung des tagesaktuellen Sollfahrplans auf den Jahresfahrplan sowie die Abbildung der Echtzeitdaten auf den tagesaktuellen Sollfahrplan bzw. den Jahresfahrplan und die Zuordnung von Textmeldungen aus gesonderten Redaktionssystemen zu den entsprechenden Fahrten, Strecken, Haltestellen etc.

Der Datenlieferant trägt die Verantwortung für die inhaltliche Qualitätsprüfung der Daten vor der Übergabe der Daten an DEFAS Bayern.

### 2.1 Solldaten, Haltestellen (Mindestanforderung)

Da eine hochwertige Versorgung mit Sollfahrplandaten Voraussetzung für alle Prozesse der Fahrgastinformation und Anschlussicherung ist, ist ein Höchstmaß an Qualität bereitzustellen.

Jede Änderung des Soll-Fahrplans soll eingepflegt und an DEFAS Bayern übergeben werden, mindestens an DEFAS Bayern übergeben werden, müssen alle Änderungen, die der Datenlieferant auch in anderen Systemen (z. B. einem RBL) einspielt. Zur Sicherung der Datenkonsistenz hat die Lieferung aus dem Planungswerkzeug gleichzeitig an das RBL und an DEFAS Bayern zu erfolgen.

### **2.1.1 Datenformate**

Die Solldaten für den Import in den „Bayernweiten Datenpool ÖV“ von DEFAS Bayern stammen in der Regel unmittelbar aus Programmen zur Erstellung von Fahrplänen.

Das Verkehrsunternehmen kann die lang- und mittelfristigen Fahrplandaten den Auskunftssystemen in folgenden Datenformaten zur Verfügung stellen, sofern die Anforderungen an die Dateninhalte erfüllt werden:

- Hafas-Rohdatenformat
- DIVA-Format
- VDV 452 (in der jeweils aktuellsten Version)
- RailML (mind. Version 2.3)

Zudem können nach vorheriger Rücksprache mit der BEG auch Fahrplandaten in weiteren Fahrplandatenformaten bzw. über entsprechende Schnittstellen zur Verfügung gestellt werden, sofern die Anforderungen an die Dateninhalte erfüllt werden.

### **2.1.2 Datenübertragung**

Der Datenlieferant liefert die Fahrplandaten elektronisch an DEFAS Bayern. Die BEG wird dem Verkehrsunternehmen eine Kennung für DEFAS Bayern einrichten (browserbasierte Anwendung DIVA Web), damit die Fahrplandaten direkt in DEFAS Bayern geladen werden können. Das Verkehrsunternehmen ist verpflichtet, diesen Upload zu nutzen. Zu diesem Zweck ist ein VPN-Tunnel zu DEFAS Bayern einzurichten, der auch für die übrigen Daten genutzt wird. Alternative Übertragungswege (E-Mail, FTP-Server) sind nur in Ausnahmefällen und nach Zustimmung durch die BEG möglich, um einen möglichst hohen Automatisierungsgrad zu erreichen.

Die Qualitätssicherung kann ebenfalls über DIVA Web erfolgen (z. B. die Ergänzung bzw. Nachbearbeitung von Haltestellen und Fahrplänen). Dies bietet sich insbesondere für Informationen an, die nicht über die verwendete Schnittstelle übertragen werden können. So können beispielsweise Fußwegematrizen direkt in DIVA Web gepflegt werden.

Die Nutzung von DIVA Web ist im Vorfeld mit dem Technischen Betreiber abzustimmen.

Für die Vollständigkeit, Aktualität, Konsistenz, Korrektheit sowie die semantische und metrische Genauigkeit der Fahrplandaten seines Verkehrsgebiets sorgt der Betreiber des exportierenden Systems. DEFAS Bayern sorgt für die bayernweite Einhaltung dieser Qualitätsparameter.

### **2.1.3 Definition Solldaten**

Die Solldaten umfassen den Soll-Fahrplan [in Anlehnung an VDV 452 Version 1.5 umfasst dies alle Haltestellen, Linien und Fahrten (Ort, Tag, Uhrzeit, Fahrtdauer), Kalenderdaten/ Verkehrsbeschränkungen (Tagesarten und deren Gültigkeit im Firmenkalender: enthält die Gültigkeit der übermittelten Fahrpläne, sodass mehrere Fahrpläne in DEFAS Bayern hinterlegt werden können), Fahrzeugtyp, Zuggattung, Betriebsdaten der Fahrzeuge (Ausstattung, Serviceattribute zu Fahrzeugen etc.), Ortsdaten (bezogen auf die Haltestellen), geplante Umleitungen und Schienenersatzverkehr, Anschlussdaten (wurden interne oder zwischen Partnern im ÖV bilaterale Vereinbarungen zur Anschlusssicherung getroffen, sind die Anschlussdaten zu übergeben), Gleisinformationen sowie Service-Attribute (Beförderungsklasse, Fahrrad- und Gepäcktransport, Anmeldefristen oder Telefonnummern bei Bedarfsverkehren)], Verkehrshinweise, Fahrradmitnahme, Fahrten-schlüssel, Zugnummer, Zug-ID, die Information über den „Eigentümer der Haltestelle(n)“ (z. B. mittels globaler ID) sowie der geltende Tarif an der einzelnen Haltestelle.

Es sind insbesondere folgende Anforderungen zu beachten:

- Bedarfsverkehre sowie Attribute zur Barrierefreiheit müssen routingfähig gekennzeichnet sein.
- Ortsdaten umfassen die Lage und Bezeichnung von Haltestellen, Bereichen und Steigen. Sie sind für die Integration von Fahrplänen unterschiedlicher Lieferanten sowie die grafische Darstellung der berechneten Verbindungen von großer Bedeutung. Der Datenlieferant übergibt die Ortsdaten aller angefahrenen Haltestellen mit dem ihm vorliegenden Detailgrad (Haltestelle, Bereich, Steig).
- Für alle Haltepunkte müssen der Name der Haltestelle und die Geo-Koordinaten, Bereiche (sofern die Komplexität der Haltestelle diese erfordert) und Steige übergeben werden. Besteht eine Haltestelle aus mehreren Bereichen, so muss ebenfalls eine minutenscharfe Umsteigezeit zwischen den Bereichen in Form einer Umsteigematrix mitgeliefert werden, sowie entsprechende Attribute zur Barrierefreiheit.

- Die Angabe der Richtung (Einfahrts- / Ausfahrtsrichtung) sollte mitgeliefert werden, um die Positionierung von Haltestellen auf dem Kartenmaterial zu erleichtern (Hinweis auf die Straßenseite).
- Routenzwischenpunkte können angegeben werden, um die Linienverläufe grafisch darzustellen. Diese werden von jedem Datenlieferanten für seine Fahrten geliefert. Linienverläufe können in DIVA Web überprüft werden und gegebenenfalls Zwischenpunkte hochgeladen werden.
- In DEFAS Bayern existiert ein zentrales Haltestellenkataster für alle Haltestellen in Bayern. Jeder Haltestelle, jedem Bereich und jedem Steig ist eine eindeutige Kennung gemäß dem CEN-IFOPT-Standard (globale ID) zugewiesen.
- Für den Fall, dass nur ein Verkehrsunternehmen Verkehrsleistungen in dem jeweiligen Verkehrsgebiet erbringt, liegt die Haltestellenverantwortung bei diesem Unternehmen. Für den Fall, dass mehrere Verkehrsunternehmen Verkehrsleistungen in dem jeweiligen Verkehrsgebiet erbringen, müssen sie sich abstimmen, wer die Haltestellenverantwortung übernimmt und dies dem Technischen Betreiber von DEFAS Bayern mitteilen. Sollte keine Einigung zustande kommen, liegt die Haltestellenverantwortung bei dem Verkehrsunternehmen mit der meisten Verkehrsleistung. Der Datenlieferant muss sich beim Technischen Betreiber von DEFAS Bayern informieren, ob und wem die Verantwortung für die Haltestellen im jeweiligen Verkehrsgebiet bereits zugeordnet ist. Sollte die Haltestellenverantwortung noch keinem Unternehmen zugeordnet sein, so gilt die oben genannte Regelung.
- Der Haltestellenverantwortliche wird i. d. R. auf Landkreisebene definiert. Die Aufgabe des jeweiligen Haltestellenverantwortlichen ist es, sämtliche Haltestellen in dem betroffenen Gebiet so zu modellieren, dass alle die Haltestelle bedienenden Verkehre darauf abgebildet werden können. D.h. auch Haltepunkte, die vom eigentlichen Verantwortlichen selbst nicht bedient werden, müssen mitgeliefert werden. Des Weiteren müssen alle Haltepunkte einer Haltestelle vom Landkreisverantwortlichen mit einer Globalen ID versorgt werden.
- Im bayernweiten Haltestellenkataster sind sämtliche Haltestellen der jeweils verantwortlichen Teilnetze enthalten. Jeder Datenlieferant erhält Zugriff auf das Haltestellenkataster und kann somit den Haltestellen seines Fahrplans eine eindeutige Globale ID zuordnen.
- Netzdaten (Teilstrecken): Definiert gerichtete Verbindungen im Netz. Über Zwischenpunkte lässt sich der Linienverlauf geografisch festlegen und zeichnerisch darstellen.
- Liniendaten: Linien und Linienverläufe samt Zwischenpunkten (soweit vorhanden).

- Fahrplandaten: Fahrten und fahrtabhängige Haltezeiten. Zu den Fahrplandaten zählen auch das Attribut Sitzenbleiber, Zugverbandstabellen sowie Informationen zu Koppelung und Flügelung von Zügen, für den Fall, dass diese nicht als Zugverband modelliert sind.
- Anschlussdaten: Wurden bilaterale Vereinbarungen zur Anschlusssicherung zwischen Partnern im ÖV getroffen, sind die Anschlussdaten zu übergeben. Diese Umsteigebeziehungen werden bei Auskünften auf Basis von Solldaten als „wird in der Regel abgewartet“ gekennzeichnet. Damit DEFAS Bayern in Auskünften auf Basis von Solldaten gerade zu zeitlichen Randlagen die zuverlässigste Route beauskunften kann, muss die Fahrplanabweichung, die dem Abbringer entstehen darf, angegeben werden.

## **2.2 Echtzeitdaten (Mindestanforderung)**

Für die Übertragung der Echtzeitdaten sind vom Verkehrsunternehmen folgende standardisierten Schnittstellen vorzusehen:

- Für den betriebsübergreifenden Austausch der Echtzeitdaten zwischen den Betriebssteuerungssystemen der Verkehrsunternehmen über DEFAS Bayern zum Zweck der Fahrgastinformation und Anschlusssicherung an Haltestellen muss die erweiterte standardisierte Schnittstelle VDV 453 (Dienste REF-DFI und DFI, REF-ANS und ANS, VIS sowie ggf. AND) in der jeweils aktuellen Version genutzt werden. Die Referenzdienste sind nach Bedarf zu realisieren.
- Für Auskunftsmidien muss die standardisierte Schnittstelle VDV 454 (Dienste REF-AUS und AUS) in der jeweils aktuellen Version genutzt werden. Es ist insbesondere auch darauf zu achten, dass Anschlussinformationen via VDV 454 REF-AUS sowie die Wartebereitschaft des Abbringers bei Anschlusssicherung via VDV 454 AUS übermittelt werden. Das gilt sowohl für Anschlüsse innerhalb des eigenen Unternehmens als auch mit anderen Verkehrsunternehmen.

Für den Datenaustausch muss das Verkehrsunternehmen pro Schnittstellendienst und Partner jeweils mindestens ein zeit- bzw. fahrtbezogenes Abonnement verwalten können. Für VDV 453 ANS und DFI (ggf. mit REF-Diensten) müssen die Abonnements zu DEFAS Bayern aufgesetzt werden. Die Inhalte der Meldungen/ Metadaten sind mit dem Technischen Betreiber abzustimmen. Für VDV 454 REF-AUS und AUS und sonstige Dienste sowie als Rückfallebene für die o. g. Dienste sind die Meldungen/ Metadaten jedoch bilateral mit den Partnern abzustimmen.

Die Dokumentation dieser Schnittstellen ist offengelegt und kann in den VDV-Schriften eingesehen werden.

Es sind nach vorheriger Zustimmung der BEG grundsätzlich auch andere Schnittstellen einsetzbar. Der Datenlieferant ist dafür verantwortlich, dass die geforderten Daten und Informationen mit den ausgewählten Datenformaten bzw. Schnittstellen übertragbar sind.

### **Definition Echtzeitdaten**

Für die Fahrgastinformation und Anschlussicherung sind Istdaten, Prognosedaten und Textmeldungen zu liefern.

Für die Abbildung der in den Echtzeitdaten verwendeten Haltepunkte und Linien auf den Sollfahrplan, muss vom Datenlieferanten eine Metadatenliste bereitgestellt werden.

Das Verkehrsunternehmen muss für eine möglichst gute Echtzeitdatenbasis sorgen, damit verlässliche Prognosen möglich sind.

Abweichungen vom Soll-Fahrplan umfassen die Punkte Fahrausfall/ Teilausfall, kurzfristige Fahrplanänderungen, zusätzliche Fahrtverlaufsdaten, zusätzliche Fahrt/ Ersatzfahrt, Änderungen des Fahrzeugtyps/ der Ausstattung (v. a. relevant für Barrierefreiheit), Änderungen des Fahrwegs/ Haltestellensperrungen, außerplanmäßiger Halt, Änderungen von Gleisen/ Bereichen/ Steigen (vor allem für Kuppeln und Flügeln von Bedeutung), Änderungen von Attributen (z. B. Einsteigeverbot, Fahrradmitnahme), Informationen über das Abwarten von Anschlüssen bzw. Anschlussbruch, Schienenersatzverkehr und Busnotverkehr.

Für eine bestmögliche Information der Verkehrsteilnehmer sind Verspätungsbegründungen vorzusehen und zu übertragen.

Diese Daten, sonstige Abweichungen von den Solldaten und weitere Echtzeitdaten, die das Verkehrsunternehmen künftig erfasst (z. B. aktueller Besetzungsgrad), sind qualitätsgesichert und vollständig zu liefern, d. h. die Fahrplandaten müssen alle eingesetzten Verkehrsmittel und alle Haltestellen enthalten sowie alle notwendigen Informationen (Ort, Tag, Uhrzeit, Fahrdauer) einschließlich aller Zusatzinformationen (Verkehrstage, Anschlüsse und Service-Attribute).

### **Istdaten**

Istdaten geben zum Zeitpunkt der Abfrage die aktuelle Position eines Einsatzfahrzeugs wieder. Insbesondere die tatsächlich gehaltene Ankunfts- und Abfahrtszeit eines Fahrzeugs an einer Haltestelle stellt für die Fahrgastinformation ein fahrgastrelevantes Datum dar. Das Verkehrsunter-

nehmen muss daher die haltestellenspezifischen Istdaten sowie die Position der Einsatzfahrzeuge zwischen den Haltestellen der Fahrgastinformation bereitstellen.

Mindestanforderungen Istdaten:

- Datenquantität:  
Übertragung der aktuellen Ankunfts- und Abfahrtszeit an allen Haltestellen mit Halt und Durchfahrt
- Datenintensität:  
Die Übergabe erfolgt, sobald die Daten erzeugt sind.
- Datenqualität:  
Daten dürfen maximal eine Minute alt sein (Erfassung, Berechnung, Übertragung); Zielwert sind 10 Sekunden.

### **Prognosedaten**

Fahrgastrelevante Prognosedaten sind die vom Verkehrsunternehmen in den RBL berechneten, fahrt- und linienspezifischen Ankunfts- bzw. Abfahrtszeiten an nachfolgenden Haltestellen. Die Berechnung stützt sich auf die Istdaten des Fahrbetriebs (an Haltestellen und auf der Strecke) sowie auf Zustandsmeldungen über die Einsatzfahrzeuge (z. B. Tür defekt, reduzierte Motorleistung) und den Verkehrsablauf (z. B. Stau, Streckensperrung). Zudem fließen dispositive Maßnahmen (z. B. vorzeitiges Wenden, Ersatzfahrzeug, Fahrerwechsel) ein. Aus der Summe aller Entscheidungsgrundlagen ermittelt das Verkehrsunternehmen die veröffentlichten Prognosedaten.

Die Prognosedaten sind für alle Fahrten und die jeweils bedienten Haltestellen zu ermitteln und zu übertragen.

Mindestanforderungen Prognosedaten:

- Datenquantität:  
Prognosedaten sind zu übermitteln, sobald diese im RBL erzeugt werden. Für den SPNV sind diese Daten spätestens 120 Minuten vor fahrplanmäßigem Fahrtbeginn für die komplette Fahrt (Ankunfts- und Abfahrtszeiten an allen nachfolgenden Haltestellen) zu ermitteln und zu übertragen. Für den allgemeinen ÖPNV spätestens 90 Minuten.



- Datenintensität:  
Übergabezyklus maximal zwei Minuten
- Datenqualität:  
Daten dürfen maximal eine Minute alt sein (Erfassung, Berechnung, Übertragung); Zielwert sind 10 Sekunden.

Bei schienengebundenen Verkehren sind in den Prognosen dispositive Entscheidungen sowie die Betriebslage anderer Schienenfahrzeuge zu berücksichtigen. Bei straßengebundenen Verkehren die Verkehrslage auf der Straße.

### **2.3 Dynamische Textmeldungen**

Sowohl im Regel- als auch im Störfall sind neben numerischen Daten (z. B. Ankunfts- und Abfahrtsdaten) auch begleitende Informationen für den Fahrgast erforderlich (z. B. Störfallbeschreibung, Verspätungsbegründungen, verhaltens- und orientierungsrelevante Anweisungen, Anschlusshinweise, Gleisänderungen). Das Verkehrsunternehmen hat diese Textmeldungen mit den vorstehend genannten Daten zu übermitteln.

Textmeldungen müssen vom Verkehrsunternehmen inhaltlich und orthografisch korrekt übergeben werden, da sie nicht verändert werden. Eine Aufbereitung des Formats dient lediglich dazu, die Informationen auf unterschiedlichen Informationsmedien darzustellen. Ziel ist es, dass die Textmeldungen des Öffentlichen Verkehrs aus standardisierten Textbausteinen erstellt und damit betriebsübergreifend auf den verschiedensten Informationsinstrumenten (z. B. Anzeiger an der Haltestelle, mobiles Endgerät) inhaltlich gleich und abgestimmt angezeigt (auch Text-to-Speech) werden können.

Für eine automatische Weiterverarbeitung der verkehrsunternehmensspezifischen Textmeldungen bei der Fahrgastinformation im Internet und über mobile Endgeräte müssen die Inhalte abgeglichen sein. In DEFAS Bayern werden die heute vorhandenen, nicht standardisierten Textmeldungen der Verkehrsunternehmen (aus Planungsprogrammen oder RBL bzw. Freitextmeldungen) gefiltert und durchgeleitet. Eine Analyse, ein bayernweiter Abgleich oder das Verschneiden mehrerer Texte wird bei diesen Meldungen nicht erfolgen.

Das Verkehrsunternehmen ist verpflichtet, neben kurzfristig gültigen Textmeldungen, die über die Echtzeit übermittelt werden, auch mittelfristig gültige Textmeldungen bereitzustellen, um etwaige Informationslücken zwischen dem Sollfahrplan und den Echtzeitdaten abzudecken. Anwendungsfälle sind bspw. die Ankündigungen von Baumaßnahmen, die noch nicht im Sollfahrplan hinterlegt sind oder die streckenbezogene Kommunikation im Störfall. Textmeldungen (fahrt-, linien-,

strecken-, haltstellenbezogen etc.) aus eigenen Redaktionssystemen (z. B. Hafas Information Manager) müssen DEFAS Bayern über eine geeignete technische Schnittstelle zur Verfügung gestellt und eindeutig zugeordnet werden.

Falls kein eigenes Redaktionssystem zur Verfügung steht, muss das Verkehrsunternehmen zudem bereit sein, das so genannte „Incident Capturing System“ (ICS) bzw. Nachfolgeprodukte zu nutzen. Mit diesem System können Textmeldungen verwaltet werden. Der Technische Betreiber wird einen entsprechenden Zugang einrichten. Eine Orientierungshilfe zur Erstellung von ICS-Meldungen wird von der BEG bereitgestellt. Es ist jeweils die aktuellste Version dieser Orientierungshilfe zu beachten.

Mindestanforderungen Textmeldungen:

- Datenformat:  
einheitlich im XML Datenformat nach VDV 453 für Anzeiger und VDV 454 oder eigene Schnittstelle (sofern vom Technischen Betreiber freigegeben)
- Datenqualität:  
fehlerfrei und eindeutig
- Datenquantität:  
spontane und mittelfristige Änderungen auf Fahrten, Linien, Strecken oder an Haltestellen (Linienführung, Angebot und Sonderregelungen)

## **2.4 Geo- und Sachdaten**

Geodaten stellen Punkt-, Linien- und Flächenobjekte mit Raumbezug dar. Diese können beispielsweise eine georeferenzierte Darstellung des Streckennetzes und der Haltestellen (inklusive der Wegebeziehungen innerhalb einer Haltestelle) sein.

Sachdaten beschreiben die Ausstattung und die verkehrlich relevante Umgebung der Haltestellen. Der Datenlieferant muss Geo- und Sachdaten zur Verfügung stellen.

### **2.4.1 Geodaten**

Georeferenzierte Netzelemente sind die wesentlichen Geodaten. Es handelt sich dabei um Objekte, deren Abbildung in Datenbanken mittels ihrer geografischen Lage stattfindet. Jeder Datenlieferant kann diese Netzelemente in DEFAS Bayern hochladen, damit sie für das Routing herangezogen werden. Die Netzelemente werden in das GIS-System von DEFAS Bayern integriert, damit

eine multimodale Auskunft möglich wird. Die durch den Datenlieferanten hochgeladenen Netzelemente müssen sich deswegen auf das integrierte Wegenetz von DEFAS Bayern beziehen.

Zu diesen Elementen gehören:

- Haltestellen/Bereiche/Steige
- Routenzwischenpunkte von Linienverläufen (falls diese nicht über den Sollfahrplan übermittelt werden)
- Zugänge, Treppen, Rolltreppen, Lifte
- Schnittstellen zum Individualverkehr (IV)
- Polygonzüge zur Definition von Räumen mit Bedarfsverkehr
- POIs und sonstige Objekte mit Raumbezug

Für georeferenzierte Netzelemente ist – bei einheitlicher GIS-Grundlage – folgendes zu übermitteln:

- ID (des Netzelements) bezogen auf das integrierte Wegenetz von DEFAS Bayern
- Geo-Koordinate
- Typ (z. B. Zugang zum ÖV, Betriebsstraße)
- Merkmale je nach Typ

Für einzelne Netzelemente können Betriebszeiten (z. B. Öffnungszeiten von Zugängen) und Richtungen (z. B. Rolltreppe) festgelegt werden.

Die Datenlieferanten sind angehalten, Geo-Koordinaten mit einer horizontalen Genauigkeit von mindestens 2,5 Metern zu liefern. Diese Genauigkeit ist notwendig, um ein Routing von Mast zu Mast zu ermöglichen und um Haltestellen-Duplikate effizient zu erkennen.

Zusammen mit den Geo-Koordinaten übermitteln die Datenlieferanten folgende Metadaten:

- Bezugssystem  
z. B. Bessel-Ellipsoid und Potsdamer Datum oder WGS84
- Koordinatentyp  
z. B. Gauß-Krüger Koordinaten (x, y) oder Kartesische Koordinaten (x, y, z)
- Methode der Erfassung  
z. B. Vermessung mit GPS, Orthofoto mit 40 cm Auflösung
- Datum der Erfassung

Änderungen der Geodaten-Inhalte werden zukünftig in der OSM-Grundlage gepflegt. Hierfür stellt der Technische Betreiber einen Erfassungskatalog zur Verfügung, damit sichergestellt ist, dass die

gepflegten Geodaten-Elemente auch in den DEFAS-OSM-GIS-Bestand übertragen werden. In dem Erfassungskatalog enthaltene Vorgaben sind zwingend zu beachten.

### **2.4.2 Sachdaten**

Die Sachdaten sind in einem geeigneten Format, das mit dem Technischen Betreiber von DEFAS Bayern abzustimmen ist, zu liefern. Das Verkehrsunternehmen stellt zudem Graphiken (Seitenansicht) der eingesetzten Fahrzeuge zur Verfügung.

Das Verkehrsunternehmen muss folgende Sachdaten zur Verfügung stellen:

- Eigene Infrastruktureinrichtungen an Haltestellen (z. B. Fahrkartenautomaten, Entwerter)
- Weitere Ausstattungsmerkmale der Haltestelle
- Angaben zu Einstiegsverhältnissen und Barrierefreiheit (muss routingfähig sein)
- Angaben zu Fußwegen
- Schnittstellen zum Individualverkehr
- Schnittstellen zum Umfeld
- Schnittstellen zum IV (Kennzeichnung von P+R, B+R und Taxi)
- Graphische Informationen (z. B. Umgebungsplan, Aushangfahrpläne)

## **2.5 Tarifauskunft und Vertrieb**

Die Berechnung der Tarifauskunft liegt in der Verantwortung der Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbünde. Dem Hintergrundsystem DEFAS Bayern ist ein Zugriff hierauf zu ermöglichen. Der Datenlieferant unterstützt die BEG wie im Folgenden beschrieben bei dem Vorhaben, eine durchgängige Tarifinformation geben zu können.

Damit DEFAS Bayern auf das zuständige externe System zur Tarifauskunft zugreifen kann, müssen alle hierfür erforderlichen Informationen zu Tarifzonen, Tarifübergängen, Tarifpunkten, Tarif pro Haltestelle etc. übermittelt werden. Dabei kann eine Haltestelle auch in die Zuständigkeit mehrerer Verbünde oder Verkehrsunternehmen fallen.

Der geltende Tarif könnte im Fall der VDV452 beispielsweise im Feld ZONE\_WABE\_NR in der Haltestellentabelle übergeben werden.

Sind Tarife vom Verkehrsmittel abhängig (z. B. teilweise Verbundtarif bei RE gültig), so sind tarifliche Hinweise mit der Fahrt zu hinterlegen.

Vorhandene Systeme zur Tarifauskunft und Buchung sind dem Technischen Betreiber anzugeben.

Werden für die Berechnung des Tarifs einer Fahrt durch externe Tarifserver weitere Attribute außer der Folge der durchfahrenen Haltestellen benötigt, so müssen diese mit den Fahrplandaten mitgeliefert bzw. in DIVA Web gepflegt werden:

- Tarifgeber
- Tarifzone je Haltestelle
- Tarifzonenübergangspunkte
- Tarifpunkt
- Tarife je Verkehrsmittel

Der Vertrieb von Fahrscheinen durch berechtigte Dritte muss möglich sein, wenn diese Sollfahrplandaten oder die Verbindungsergebnisse aus DEFAS Bayern beziehen.

## **2.6 Sonstige verarbeitbare Daten**

### **2.6.1 Betriebsdaten der Fahrzeuge**

Daten zum aktuellen Besetzgrad des Verkehrsmittels können übertragen werden. Diese Daten werden nur zur Fahrgastinformation verwendet und können nicht von anderen Datenlieferanten oder Datennutzern aus DEFAS Bayern ausgelesen werden.

### **2.6.2 Betriebszustände von Sachanlagen und Infrastruktur**

Aktuelle Verfügbarkeitsdaten zu technischen Einrichtungen (z. B. Rolltreppen, Lifte, Automaten, Zugänge, P+R-Stellplätze) können zum Zweck der Fahrgastinformation in geeigneter Form zur Verfügung gestellt werden.

Das Datenformat, in dem diese Daten übermittelt werden, hängt von den Systemen ab, in denen diese Informationen erfasst werden und vorliegen. Daher ist zwingend ein Schnittstellengespräch zwischen dem Technischen Betreiber von DEFAS Bayern und dem Datenlieferanten vorzusehen.

## **3 Datenmodalitäten**

### **3.1 Datenqualität**

Für die Qualität der betriebsübergreifenden Fahrgastinformation ist sowohl die Qualität der gelieferten Daten als auch deren bayernweite Integration maßgebend. Ziel ist die höchstmöglich vorhandene bzw. dauerhaft lieferbare Qualität der Daten.

Für die Vollständigkeit, Aktualität, Konsistenz, Korrektheit sowie die semantische und metrische Genauigkeit der gelieferten Daten seines Verkehrsgebiets sorgt der Betreiber des exportierenden Systems. DEFAS Bayern sorgt für die bayernweite Einhaltung dieser Qualitätsparameter.

### **3.2 Schnittstellen und Datenformate**

DEFAS Bayern unterstützt grundsätzlich alle offengelegten und vollständig dokumentierten Schnittstellen und Dateiformate, die bei den Verkehrsunternehmen zum Einsatz kommen. Das gilt für bestehende Datenformate ebenso wie für zukünftige Entwicklungen vorhandener bzw. neuer Datenformate und -versionen. Grundsätzlich soll die Anzahl der Schnittstellen möglichst gering gehalten werden, um die Betriebskosten des Systems gering zu halten.

In Schnittstellengespräche zwischen dem Datenlieferanten und dem Technischen Betreiber von DEFAS Bayern werden gemeinsam geeignete Lösungen für einzelne Datengruppen und Umsysteme festgelegt.

### **3.3 Netzwerkverbindung**

Der Datenlieferant wird an DEFAS Bayern über einen VPN-Tunnel angeschlossen.

## 4 Darstellung der Fahrgastinformation

Werden die aus DEFAS Bayern bezogenen Daten zur Fahrgastinformation genutzt, sind diverse Darstellungsparameter zu erfüllen. Referenz hierfür ist der Bayern-Fahrplan der BEG. Abweichungen sind möglich, müssen jedoch mit der BEG abgestimmt werden.

Die Daten und Informationen sind unverfälscht und diskriminierungsfrei anzuzeigen. Eine Priorisierung eines Verkehrsunternehmens oder eines Verkehrsmittels darf nicht stattfinden.

Die Darstellung ist so zu wählen, dass sowohl die geplanten Solldaten als auch – deutlich davon abgesetzt und gesondert gekennzeichnet – die Echtzeitdaten dargestellt werden.

Soweit die entsprechenden Daten vorliegen, sind mindestens folgende Pflichtangaben anzuzeigen:

<b>Verbindungsauskunft</b>	<b>Abfahrts-/Ankunftstafel</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum, Uhrzeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Datum, Uhrzeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrstag (z. B. täglich, Mo-Fr)</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Name der Start-, Umsteige- und Zielhaltestelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Name der Abfahrts- bzw. Ankunftshaltestelle</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfahrts-/Ankunftszeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfahrts-/Ankunftszeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsmittelgattung, z. B. ICE, RE, S-Bahn, Bus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsmittelgattung, z. B. ICE, RE, S-Bahn, Bus</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrtnummer bzw. Linienangabe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahrtnummer bzw. Linienangabe</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gültigkeitszeitraum</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufweg, z. B. München Hbf – Stuttgart Hbf</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel- bzw. Starthaltestelle, z. B. München Hbf</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Service-Angaben, z. B. Fahrradmitnahme, Gastronomiehinweise</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tarifliche Hinweise, z. B. Sprinter-Aufpreis, Reservierungspflicht, Anerkennung von Verbundausweisen</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleisangaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gleisangabe</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fußweg</li> </ul>	

Die von DEFAS Bayern übergebenen Piktogramme von Linien und Logos der Verkehrsunternehmen sind anzuzeigen, ebenso ein Link auf die Verkehrsunternehmen.

Die von DEFAS FGI BAYERN übermittelten Piktogramme und Links zu externen Tarif- und Buchungssystemen sind darzustellen.

Werden die oben genannten Punkte beachtet, liegt die weitere Ausgestaltung der Fahrgastinformation (z. B. Layout und Farbgestaltung) in der Zuständigkeit und Verantwortung des Betreibers des Fahrgastinformationssystems.



## 5 Datenlieferung an DEFAS Bayern

Daten	Lieferung	Lieferung im Auftrag Dritter [Name]	Lieferung durch Dritte <sup>1</sup> [Name]
<b>Solldaten, Haltestellen</b>	<input type="checkbox"/>		
• Soll-Fahrplan			
• Haltestellen			
<b>Echtzeitdaten</b>	<input type="checkbox"/>		
• Tagesaktueller Sollfahrplan			
• Istdaten			
• Prognosedaten			
• Dynamische Textmeldungen			
• Anschlussicherung (Wartebereitschaft)			
<b>Geodaten</b>	<input type="checkbox"/>		
•			
•			
<b>Sachdaten</b>	<input type="checkbox"/>		
•			
•			
<b>Tarifdaten</b>	<input type="checkbox"/>		
<b>Betriebszustände von Fahrzeugen</b>	<input type="checkbox"/>		
<b>Betriebszustände von Sachanlagen und Infrastruktur</b>	<input type="checkbox"/>		

Tab. 1: Erklärung des Datenlieferanten zu den Daten, die an DEFAS Bayern geliefert werden

<sup>1</sup> Der Datenlieferant stellt sicher, dass Dritte entsprechend verpflichtet werden.